Nummer 15
13. April 2023
Diese Ausgabe erscheint auch online

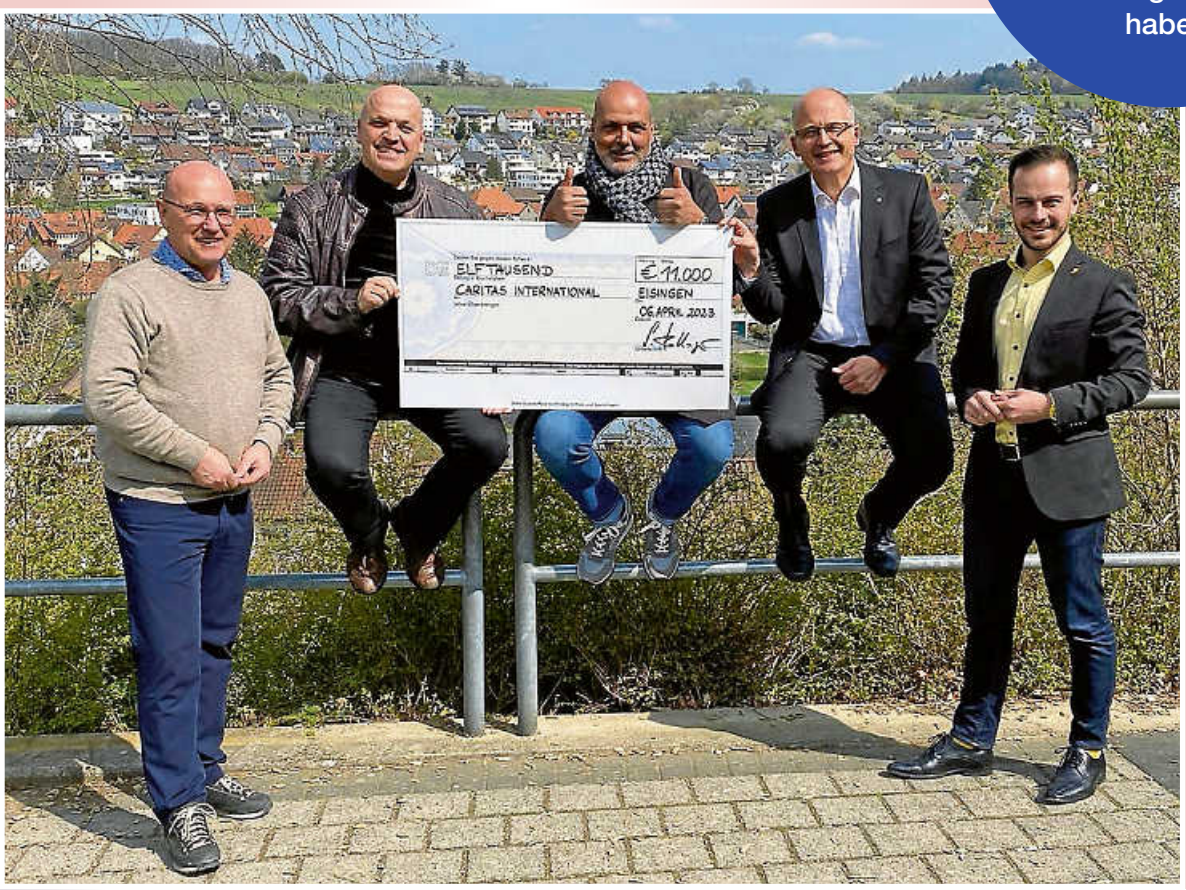
AMTSBLATT DER GEMEINDE EISINGEN

MITTEILUNGSBLATT

Spendenübergabe an Caritas International

Vergangenen Donnerstag durfte unser Bürgermeister Sascha-Felipe Hottinger im Beisein der Künstler Luis Vicario, Jay Alexander und Dr. Ullrich Speer alias Magier Amani einen Spendenscheck in Höhe von 11.000 Euro an die Caritas International übergeben. Frank Johannes Lemke von der Caritas Pforzheim nahm den Scheck stellvertretend für die Caritas International entgegen und bedankte sich für diese außergewöhnliche Spende, die sofort im Krisengebiet u.a. für neue Zelte, Schlafsäcke und Lebensmittel verwendet werden soll.

Wir bedanken uns auf diesem Weg bei allen, die an der Benefiz-Gala teilgenommen, mitgeholfen und für diesen karikativen Zweck gespendet haben!



Gemeindeverwaltung Eisingen

Öffnungszeiten des Rathauses:

Montag bis Freitag	8.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag zusätzlich	13.00 - 18.00 Uhr

Zentrale 07232 3811-0
Telefax 07232 3811-20

gemeinde@eisingen-enzkreis.de
www.eisingen-enzkreis.de

Durchwahl-Nummern der einzelnen Dienststellen:

Bürgermeister	Sascha-Felipe Hottinger hottinger@eisingen-enzkreis.de	3811-14
Vorzimmer, Sekretariat	Petra Grube grube@eisingen-enzkreis.de	3811-17
Hauptamt	Nick Lamprecht lamprecht@eisingen-enzkreis.de	3811-23
Öffentlichkeitsarbeit Geschäftsstelle Gemeinderat	Sarah Grimm grimm@eisingen-enzkreis.de	3811-25
Beschaffungen Öffentlichkeitsarbeit	Jennifer Krammerbauer krammerbauer@eisingen-enzkreis.de	
Standesamt Friedhofsverwaltung	Manuela Kaucher kaucher@eisingen-enzkreis.de	3811-16
Ordnungsamt Gewerbeamt	Alena Hildwein hildwein@eisingen-enzkreis.de	3811-13
Bürgerbüro Sozialamt, Führerscheinanträge, Pass- und Meldeamt, Rentenanträge Fundbüro, Abfallentsorgung	Annerose Rolli rolli@eisingen-enzkreis.de Nora Rapp rapp@eisingen-enzkreis.de	3811-15 3811-22
Liegenschafts-verwaltung	Thomas Frommann frommann@eisingen-enzkreis.de	3811-24
Bauamt	Stefan Gräßle graessle@eisingen-enzkreis.de Fabienne Hanser hanser@eisingen-enzkreis.de	3811-18 3811-11
Bauhof	Leiter: Roland Nagel nagel@eisingen-enzkreis.de	0172 6189218
Wassermeister (nur bei Notfällen der Wasserversorgung)	Marko Korinth korinth@eisingen-enzkreis.de N.N.	0173 2617566
Waldpark-Kindertagesstätte	Leiterin: Tatjana Kerbel waldpark-kita@eisingen-enzkreis.de	81866
Schülerhort Villa Bergäcker	Leiterin: Silvana Mede villa.bergaecker@web.de	8099915
Bücherei Öffnungszeiten: Mo. u. Do. 15-17 Uhr		383539

Notdienste / Service

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Die für **Eisingen** zuständige Nummer lautet: 116 117
Der Notfalldienst befindet sich an folgenden Standorten:
Notfallpraxis am Siloah St. Trudpert Klinikum
Wilferdinger Straße 67 a, 75179 Pforzheim
Tel. 116 117
Geöffnet nach Praxis-Schluss:

Montag, Dienstag, Donnerstag,	**von 19 Uhr bis 24 Uhr**
Mittwoch:	von 14 Uhr bis 24 Uhr
Freitag:	von 16 Uhr bis 24 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag:	von 8 Uhr bis 24 Uhr

Kinder- und jugendärztlicher Notfalldienst
Helios Klinikum Pforzheim, Kanzlerstr. 2-6, Pfhm.
mittwochs 15.00 bis 20.00 Uhr, freitags 16.00 bis 20.00 Uhr,
samstags, sonn- und feiertags 8.00 bis 20.00 Uhr.
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Telefon: 116 117
In lebensbedrohlichen Situationen verständigen Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der Nummer 112.
Zahnärztlicher Notdienst
Notdienst an sprechstundenfreien Tagen unter folgender Rufnummer erreichbar: **0621 38 000 818**

Bereitschaftsdienst der Apotheken

- An Sonn- und Feiertagen jeweils von 8.30 bis 8.30 Uhr -

Samstag, 15.04.2023
Nordstadt-Apotheke, Ebersteinstr. 39,
75177 Pforzheim
Tel. **07231/33462**

Sonntag, 16.04.2023
Rathaus-Apotheke Eisingen, Pforzheimer Str. 9,
75239 Eisingen
Tel. **07232/81484**

Wichtige Rufnummern

Notruf Polizei	110
Notruf Feuerwehr/Rettungsdienst	112
Krankentransport/DRK	07231 19222
Polizeiposten Königsbach-Stein	07232 311700
Helios Kliniken Pforzheim	07231 969-0
Siloah St. Trudpert Klinikum	07231 498-0
Krankenhaus Mühlacker	07041 15-1
Centralklinik Pforzheim	07231 388-0
Krankenhaus Neuenbürg	07082 796-0
Gemeinsame Leitstelle für Polizei, Feuerwehr und der Rettungsdienste	110/112
Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche	07231 308-0
Diakonie Pforzheim - Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschaftskonfliktberatung, Goethestr. 41, Pforzheim u. auch i. d. Diakonischen Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48 - Fachstelle für häusliche Gewalt Terminvergabe unter	Tel. 07231 42865-0
Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim	07231 45763-0
Wohnberatungsstelle für junge, ältere und behinderte Menschen - Kreisseniorenrat e.V. -	07231 32798
DRK-Wohnberatung Enzkreis oder per E-Mail an wohnraumberatung-beratung-enzkreis@drk-pforzheim.de	07231/373236
EnBW Regionalzentrum Nordbaden Zentrale in Ettlingen	07243 180-0
Erdgas Südwest GmbH Ettlingen, Nobelstr. 18	07243 3427 100
Störungsmeldestelle - Strom	0800 3629477
- Erdgas	0180 2056229
Beratungsservice	07041 961033-0
Bezirkszentrum Enzberg, Servicetelefon	0800 9999966
Erdgas	07243 216216
Kabelfernsehen: Kabel BW (Waldpark u. Dorf)	0221 46619100

Amtliche Bekanntmachungen

Haushalt 2023

Öffentliche Bekanntmachung der Gemeinde Eisingen

I.

Haushaltssatzung der Gemeinde Eisingen für das Haushaltsjahr 2023

Aufgrund § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) hat der Gemeinderat am 15.03.2023 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023 beschlossen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

1. im **Ergebnishaushalt** mit folgenden Beträgen

1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	11.133.500 EUR
1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	-12.227.800 EUR
1.3 **Veranschlagtes ordentliches Ergebnis** (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	-1.094.300 EUR
1.4 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0 EUR
1.5 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0 EUR
1.6 **Veranschlagtes Sonderergebnis** (Saldo aus 1.4 und 1.5) von	0 EUR
1.7 **Veranschlagtes Gesamtergebnis** (Summe aus 1.3 und 1.6) von	-1.094.300 EUR

2. im **Finanzhaushalt** mit folgenden Beträgen

2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	10.943.100 EUR
2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	-11.307.100 EUR
2.3 **Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts** (Saldo aus 2.1 und 2.2)	-364.000 EUR
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	552.500 EUR
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	-4.941.600 EUR
2.6 **Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit** (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	-4.389.100 EUR
2.7 **Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf** (Saldo aus 2.3 und 2.6) von	-4.753.100 EUR
2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	0 EUR
2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	0 EUR
2.10 **Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit** (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	0 EUR
2.11 **Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts** (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	-4.753.100 EUR

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 0,00 EUR

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigung zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf 4.810.000,00 EUR.

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 2.400.000,00 EUR.

§ 5 Steuersätze

Die Steuersätze (Hebesätze) werden festgesetzt

1. für die Grundsteuer
   a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 320 v. H.
   b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 340 v. H. der Steuermessbeträge;
2. für die Gewerbesteuer auf 350 v. H. der Steuermessbeträge.

§ 6 Stellenplan

Der Stellenplan für das Haushaltsjahr 2023 ist Bestandteil dieser Haushaltssatzung.

Eisingen, den 15.03 2023

II.

Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Die vorstehende Haushaltssatzung mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2023 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die vom Gemeinderat beschlossene Haushaltssatzung mit ihren Anlagen wurde gemäß § 81 Abs. 2 GemO der Rechtaufsichtsbehörde am 20.03.2023 vorgelegt. Die genehmigungspflichtigen Bestandteile der Haushaltssatzung wurden vom Landratsamt Enzkreis am 04.04.2023 genehmigt.

Der Haushaltsplan liegt zur Einsichtnahme vom 17.04. bis 25.04.2023 im Rathaus Eisingen, Talstr. 1, öffentlich aus.

Eisingen, den 05.04.2023

GEMEINDE EISINGEN ENZKREIS

Sascha-Felipe Hottinger
Bürgermeister

IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeinde Eisingen

Druck und Verlag:
Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:
Bürgermeister Sascha-Felipe Hottinger, 75239 Eisingen, Talstraße 1, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert" und den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt,

Tel.: 07033 6924-0,
E-Mail: info@gsvertrieb.de
Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf:
ettlingen@nussbaum-medien.de

Haushalt Schulverband

Öffentliche Bekanntmachung des Schulverbandes
„Bildungszentrum Westl. Enzkreis“

I.
HAUSHALTSSATZUNG

des Schulverbandes „Bildungszentrum Westl. Enzkreis“

für das Haushaltsjahr 2023

Aufgrund § 79 i.V.m. § 60 Absatz 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) und § 18 des Gesetzes über Kommunale Zusammenarbeit (GKZ) hat die Verbandsversammlung am 28.02.2023 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023 beschlossen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

1. im **Ergebnishaushalt** mit folgenden Beträgen

1.1	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	3.669.800 EUR
1.2	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	-3.669.800 EUR
1.3	**Veranschlagtes ordentliches Ergebnis** (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	0 EUR
1.4	Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0 EUR
1.5	Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0 EUR
1.6	**Veranschlagtes Sonderergebnis** (Saldo aus 1.4 und 1.5) von	0 EUR
1.7	**Veranschlagtes Gesamtergebnis** (Summe aus 1.3 und 1.6) von	0 EUR

2. im **Finanzhaushalt** mit folgenden Beträgen

2.1	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	3.195.500 EUR
2.2	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	-3.146.500 EUR
2.3	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung** (Saldo aus 2.1 und 2.2)	49.000 EUR
2.4	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	294.400 EUR
2.5	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	-2.637.000 EUR
2.6	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit** (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	-2.342.600 EUR
2.7	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf** (Saldo aus 2.3 und 2.6) von	-2.293.600 EUR
2.8	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	2.438.000 EUR
2.9	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	-144.400 EUR
2.10	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit** (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	2.293.600 EUR
2.11	**Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts** (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	0 EUR

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 2.438.000,00 EUR.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigung zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf 5.850.000,00 EUR.

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 700.000,00 EUR.

§ 5 Umlagen

Die Umlagen werden wie folgt festgesetzt:

1. Schulkostenumlage 1.183.400,00 EUR

davon	*Gemeinde Eisingen*	*210.464,20 EUR*
	Gemeinde Ispringen	*215.079,40 EUR*
	Gemeinde Kämpfelbach	*308.311,20 EUR*
	Gemeinde Königsbach-Stein	*449.545,20 EUR*

2. Kapitalumlage 144.400,00 EUR

davon	*Gemeinde Eisingen*	*25.681,20 EUR*
	Gemeinde Ispringen	*26.244,27 EUR*
	Gemeinde Kämpfelbach	*37.620,53 EUR*
	Gemeinde Königsbach-Stein	*54.854,00 EUR*

§ 6 Stellenplan

Der Stellenplan für das Haushaltsjahr 2023 ist Bestandteil dieser Haushaltssatzung.

Königsbach-Stein, den 28.02.2023

II.

Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Die vorstehende Haushaltssatzung mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2023 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die von der Verbandsversammlung beschlossene Haushaltssatzung mit ihren Anlagen wurde gemäß § 81 Absatz 2 GemO der Rechtaufsichtsbehörde am 01.03.2023 vorgelegt. Die genehmigungspflichtigen Bestandteile wurden vom Landratsamt Enzkreis am 28.03.2023 genehmigt.

Der Haushaltsplan liegt zur Einsichtnahme vom 17.04. bis 25.04.2023 im Rathaus Stein, Marktplatz 6, öffentlich aus.

Königsbach-Stein, den 05.04.2023

Gez. Heiko Genthner
Verbandsvorsitzender

EISINGEN

Die Gemeinde Eisingen sucht zum 1. Juli 2023 eine

Bauhofleitung (m/w/d)

unbefristet in Vollzeit

Der Bauhof übernimmt vielfältige Aufgaben im Bereich der Grünflächen-, Spielplatz- und Straßenunterhaltung, handwerkliche Leistungen im Bereich Hoch- und Tiefbau, Abfallbeseitigung, Straßenreinigung, Winterdienst, Vorbereitung der Dorffeste u.v.m.

Ihr Aufgabenbereich umfasst unter anderem:

- Leitung des Bauhofes
- Verantwortliche Führung des Bauhofs mit zweckmäßigem und wirtschaftlichem Einsatz von Personal, Fahrzeugen und Geräten
- Unterstützung beim Beschaffungswesen von Geräten, Ausrüstungsgegenständen und Fahrzeugen
- Erstellung von Arbeits-, Dienst- und Urlaubsplänen (einschl. der Rufbereitschaftsdienste)
- Straßenunterhaltung, Pflege der Grünanlagen und Spielplätze
- Verantwortliche Organisation und Mitwirkung beim Räum- und Streudienst (Rufbereitschaft)
- Friedhofsunterhaltung, Organisation und Überwachung von Beisetzungen (Aushub und Grabverfüllung, Vorbereitung der Beisetzung)
- Überwachung und Organisation der Verkehrssicherungspflichten sowie der Arbeitssicherheit
- Anlassbezogene Unterstützung von Rohrbruchbeseitigungen im Zusammenwirken mit dem Wassermeister
- Flexible Mitarbeit bei allen im Bauhof anfallenden Arbeiten
- Planung, Verwaltung und Organisation der Pflege von Geräten, Ausrüstungsgegenständen und Fahrzeugen
- Mitwirken beim Arbeits- und Gesundheitsschutz

Wir erwarten:

- Abgeschlossene Ausbildung zum Meister/ - in im Straßenbau und / oder Garten- und Landschaftsbau oder einem artverwandten Beruf
- Führerscheinklasse mind. der Klasse B, wünschenswert C1/E
- EDV-Kenntnisse (MS-Office)
- Selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten
- Führungskompetenz, Organisationsvermögen, Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit
- Freundliches Auftreten und bürgerfreundliches Verhalten
- Mehrjährige Berufserfahrung
- Hohes Engagement und Einsatzfreude bei Bedarf auch außerhalb der üblichen Arbeitszeiten

Das können Sie von uns erwarten:

- Eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit
- Eine unbefristete Anstellung mit leistungsgerechter Vergütung nach dem Tarifvertrag öffentlicher Dienst (**EG 9a**)
- Tarifvertragliche Entlohnung von Bereitschaftsdiensten
- Leistungsorientierte Sonderzahlungen
- Betriebliche Altersvorsorge
- Individuelle und bedarfsorientierte Fortbildungsmöglichkeiten

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte bis zum **28. April 2023** an die Gemeinde Eisingen, Talstraße 1, 75239 Eisingen oder per E-Mail im PDF-Format an bewerbung@eisingen-enzkreis.de. Alternativ kann diese über die Homepage der Gemeinde eingereicht werden. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Hauptamtsleiter Nick Lamprecht, Tel 07232/3811-23.

Wegen Belagsarbeiten: Sperrung der Kreisstraße von Eisingen nach Kieselbronn ab dem 19. April

Enzkreis

EISINGEN/ENZKREIS. Der Enzkreis führt ab Mittwoch, 19. April, auf der Kreisstraße 4530 zwischen dem Ortsausgang Eisingen und dem Kreisverkehr bei Göbrichen Belagsarbeiten durch. Dazu wird die Strecke für rund vier Wochen gesperrt. Die ausgeschilderte Umleitung führt von Eisingen über die L 621 zum Kreisverkehr bei Ispringen und die K 4531 an den Kreisel bei Göbrichen. Der nahe dem Baubereich liegende Häckselplatz kann über die gesamte Bauzeit nicht angefahren werden; stattdessen können die Plätze in Stein, Göbrichen, Kieselbronn und Ispringen genutzt werden.

Risse und Verdrückungen in der Fahrbahn machen die Baumaßnahme nötig. Das Amt für Nachhaltige Mobilität des Enzkreises rechnet bei günstigen Witterungsverhältnissen mit einem Abschluss der Arbeiten bis zum 17. Mai.

(enz)

Neue Mitarbeiterinnen bei der Gemeindeverwaltung

Wir freuen uns sehr, im April zwei Mitarbeiterinnen in unserem Team begrüßen zu dürfen!

Frau Janecki wird das Amt der Sozialpädagogin in unserer Interims-Kindertagesstätte übernehmen.

Frau Krammerbauer kehrt aus ihrer Elternzeit zurück und ist künftig für die Aufgaben der Öffentlichkeitsarbeit (u. a. Homepage) sowie für das Beschaffungswesen zuständig.

Herzlich willkommen (zurück) in unserem Team, wir freuen uns sehr auf die künftige Zusammenarbeit!

Kreisweite Sirenenprobe am Samstag, 15. April 2023

ENZKREIS. Bei einem gemeinsamen Warntag am Samstag, 15. April, heulen ab 16 Uhr für etwa eine Viertelstunde in vielen Enzkreis-Gemeinden die Sirenen. Die Feuerwehren, Städte und Gemeinden testen dabei gemeinsam mit der Stadt Pforzheim das Sirenennetz. Mit der Aktion soll die Bevölkerung zudem sensibilisiert werden, Vorsorge für Notfälle zu treffen.

Koordiniert vom Sachgebiet Bevölkerungsschutz im Landratsamt beteiligen sich dieses Jahr die Kommunen Birkenfeld, Eisingen, Engelsbrand, Friolzheim, Ispringen, Kämpfelbach, Keltern, Königsbach-Stein, Mühlacker, Neuhausen, Ölbronn-Dürrn, Ötisheim, Remchingen, Sternenfels, Straubenhardt, Tiefenbronn, Wiernsheim und Wurmberg an der Aktion.

Neben den fest installierten Anlagen verfügen einige Feuerwehren über mobile Lautsprecher in Einsatzfahrzeugen. Damit ist es möglich, schnell und gezielt in einzelnen Straßenzügen oder Wohnblocks vor Gefahren zu warnen. Zusätzlich verfügt der Landkreis über drei Fachgruppen „Warnen“ in den Feuerwehren Engelsbrand, Ispringen und Wurmberg, die kreisweit zur mobilen Warnung der Bevölkerung eingesetzt werden können.

Eine Warnung der Bevölkerung kommt beispielsweise bei Naturgefahren wie Hochwasser, Überschwemmungen, gefährlichen Wetterlagen oder Waldbränden in Betracht. Auch bei Unfällen in Chemiebetrieben oder bei Austritt von radioaktiver Strahlung beziehungsweise biologischen Giften kann es nötig sein, dass die Bevölkerung schnell gewarnt und informiert werden muss.

Neben dem „Weckinstrument“ Sirenen gibt es die Warn-App NINA (kurz für „Notfall-Informations- und Nachrichten-App“), mit der detaillierte Informationen direkt von der Integrierten Leitstelle für Pforzheim und den Enzkreis auf die Mobiltelefone der Bürgerinnen und Bürger geschickt werden können. NINA ist mit dem sogenannten Modularen Warnsystem verknüpft, einem satellitengestützten System, das bundesweit Warnungen des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK), lokale Warnungen der Leitstellen und Wetterwarnungen des Deutschen Wetterdienstes verbreitet.

Mit Cell Broadcast werden zudem Warnungen automatisch an viele Mobilfunkgeräte in einem Gefahrengebiet geschickt. Aus technischen Gründen können nicht alle Handys in Deutschland Warnungen über Cell Broadcast empfangen. Jedoch können mit keinem anderen Warnkanal mehr Menschen direkt erreicht werden.

Grundsätzlich gilt im Ernstfall: Ruhe bewahren, Türen und Fenster schließen und weitere Informationen via Warn-App, Internet, Radio oder Fernsehen einholen. Die Notrufe 110 und 112 dürfen nur in einem akuten Notfall gewählt werden, aber nicht, um sich zu informieren. Weitere hilfreiche Informationen enthält der „Ratgeber für Notfallvorsorge und richtiges Handeln in Notsituationen“, der auf der Internetseite des BBK unter www.bbk.bund.de heruntergeladen werden kann. Dort finden sich auch weitere Sicherheitstipps und die Links zum Download der Warn-App NINA.

Nähere Informationen zum bundesweiten Warntag und rund um das Thema Warnung finden sich im Internet unter www.warnung-der-bevoelkerung.de

Am 15. April werden im Enzkreis ab 16 Uhr nacheinander folgende Sirenensignale erprobt:

- 1 Minute Dauerton

Bedeutung außerhalb eines angekündigten Probebetriebes: Entwarnung

-1 Minute Heulton

Bedeutung außerhalb eines angekündigten Probebetriebes: Rundfunkgerät auf einen örtlichen Sender einschalten und auf Durchsagen achten

-1 Minute Dauerton, 2 Mal unterbrochen

Bedeutung außerhalb eines angekündigten Probebetriebes: Feueralarm

-1 Minute Dauerton

Bedeutung außerhalb eines angekündigten Probebetriebes: Entwarnung

Hinweis: Der nächste bundesweite Warntag ist für den 14. September 2023 geplant.

(enz)

Aus dem Gemeinderat

Öffentliche Gemeinderatssitzung

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am **Mittwoch, 19. April 2023, um 19.00 Uhr im Lehrsaal des neuen Feuerwehrhauses, Mulde 21, 75239 Eisingen,** statt.

Tagesordnung:

TOP	Tagesordnungspunkt
1	Genehmigung des Protokolls vom 15. März 2023
2	Anfragen
3	Bekanntgabe der nichtöffentlichen gefassten Beschlüsse aus der Sitzung vom 15. März 2023
4	Feststellung des Jahresabschlusses 2022 im Gemeindewald Eisingen - Beratung und Beschlussfassung -
5	Antrag auf Zuschuss Neuanlage Weinreben – Grundsätzliche Verfahrensweise - Beratung und Beschlussfassung -
6	Anträge auf Zuschuss Neuanlage Weinreben - Beratung und Beschlussfassung -
7	Schöffenwahl – Vorschlagsliste - Beratung und Beschlussfassung -
8	Vergabe Feuerwehr – Beschaffung Rollcontainer - Beratung und Beschlussfassung -
9	Vergabe Feuerwehr – Beschaffung Krisenausstattung - Beratung und Beschlussfassung -
10	Vergabe Schule – Beschaffung Schulmöbel - Beratung und Beschlussfassung -
11	Vergabe KiTa neu – Beschaffung Mobiliar - Beratung und Beschlussfassung -
12	Vergabe KiTa neu – Küche - Beratung und Beschlussfassung -
13	Vergaben Alte Kelter - jeweils Beratung und Beschlussfassung - · Gewerk Gerüstbau · Gewerk Maler · Gewerk Gipser
14	Spendenannahme April 2023 – u.a. Erdbeben - Beratung und Beschlussfassung -
15	Bekanntgaben

Zu der öffentlichen Sitzung ist die gesamte Einwohnerschaft sehr herzlich eingeladen.

gez.
Sascha-Felipe Hottinger
Bürgermeister

Aktuelles aus dem Gemeindeleben

Schadstoff-Sammelaktion des Enzkreises im April

ENZKREIS. Der Enzkreis führt im April eine Sammlung für Schadstoffe aus Haushalten durch. Das Landratsamt bittet, von dieser gefahrlosen Entsorgung Gebrauch zu machen und mitzuhelfen, die Umwelt zu schonen. Das Entsorgungsfahrzeug wird vom 17. bis 28. April die Städte und Gemeinden im Enzkreis anfahren.

Abgegeben werden können Schadstoffe aus privaten Haushalten wie Haushaltsreiniger, Holzschutzmittel, Farben, Lacke oder Leuchtstoffröhren in haushaltsüblichen Mengen. Nicht angenommen werden Altöle (sie können beim Händler zurückgegeben werden) und alte Medikamente (sind über die Restmülltonne zu entsorgen).

Die Termine für Eisingen, Ispringen, Kämpfelbach, Kieselbronn und Königsbach-Stein:

Am Donnerstag, 20. April, von 8:30 bis 9:15 Uhr in Eisingen beim Bauhof in der Kniebisstraße, von 9:45 bis 10:30 Uhr in Stein beim Wendehammer in der Reuchlinstraße, von 11:00 bis 12:00 Uhr in Königsbach bei der Reithalle, von 12:30 bis 13:00 Uhr in Bilfingen bei der Kämpfelbachhalle, von 14:30 bis 15:00 Uhr in Ersingen bei der Turn- und Festhalle, von 15:30 bis 16:15 Uhr in Ispringen beim FC-Clubhaus und von 16:45 bis 17:30 Uhr in Kieselbronn beim Sportplatz.
Um die Sammeltermine einhalten zu können, bittet das Amt für Abfallwirtschaft, die genannten Uhrzeiten einzuhalten. Weitere Termine, Standorte und Sammelzeiten finden Sie unter www.entsorgung-regional.de.
(enz)

Baubeginn im Februar

Erweiterung des Königsbacher Bildungszentrums: Erste Ausschreibungen starten bald

Lange ist beraten und diskutiert, geplant und optimiert worden. Doch nun rückt der Baubeginn für die Erweiterung des Königsbacher Bildungszentrums immer näher. Bereits im Februar des kommenden Jahres könnte es so weit sein – vorausgesetzt, dass davor bei den Ausschreibungen der ersten beiden Vergabepakete alles gut läuft. Wovon Projektplanerin Regine Steiner allerdings fest ausging, als sie in der jüngsten Versammlung des zuständigen Schulverbands den Zeitplan zusammen mit den einzelnen Vergabepaketen vorstellte. Ziel ist es laut Steiner, das Prozedere auf möglichst wenige Vorgänge zu begrenzen. Was sich auch am Volumen der einzelnen Vergabepakete zeigt. Das erste ist mit Abstand das größte, zumindest in Bezug auf die Kosten: Rechnet man alle darin enthaltenen Gewerke zusammen, kommt man auf mehr als 50 Prozent des Gesamtbudgets. Unter anderem umfasst es die Abbrucharbeiten, die Bohrarbeiten, die Zimmerer-, Holz- und Aufzugsarbeiten, die Erd-, Entwässerungskanal-, und Rohbauarbeiten mitsamt Stahlbauträger und Laubengang. Außerdem enthalten sind Sanitär, Heizung, Lüftung und Kühlung, Elektro, Blitzschutz und Photovoltaik-Anlage. Den Rücklauf der Angebote erwartet Steiner bis Anfang Juni, sodass die Verbandsversammlung bei ihrer Sitzung Mitte Juli über die Vergaben entscheiden könnte.
Wobei es laut Steiner für den Fall der Fälle auch noch einen „Plan B“ gäbe. Dieser soll greifen, wenn die von den Firmen aufgerufenen Preise weit über dem liegen, was ursprünglich veranschlagt war. In diesem Fall hätte man laut Steiner die Möglichkeit, die Planung nochmal anzupassen und mit der Vergabe bis zum Oktober zu warten. Sollte die Gesamtabweichung über alle Gewerke hinweg jedoch nicht größer als 15 Prozent sein, plädiert sie für eine Vergabe im Juli. In dieser Sitzung will die Planerin auch die Gewerke des zweiten Vergabepakets vorstellen, über das die Verbandsversammlung dann im Februar des kommenden Jahres entscheiden soll. Noch vor dem Baubeginn wären damit laut Steiner 70 Prozent der Bauleistungen vergeben. Was laut dem Verbandsvorsitzenden Heiko Genthner (parteilos) eine hohe Kostensicherheit bedeutet. Er betonte, alles sei bis ins kleinste Detail durchgeplant. Und erklärte, schon nach der Vergabe von 50 Prozent der Gesamtkosten wisse man in Bezug auf das Gesamtprojekt ziemlich viel. Einhellig stimmte die Verbandsversammlung dem vorgestellten Prozedere zu.
Die einzige Wortmeldung kam von Christine Fischer (MuM Kämpfelbach), die die noch als akzeptabel eingestufte Kostensteigerung von 15 Prozent angesichts unvorhersehbarer Preissprünge für zu niedrig hielt und aufgrund dieser Klausel eine „Vergabe mit Baustopp“ befürchtete. Fischer wollte verhindern, dass nochmal eine Situation wie vor rund anderthalb Jahren eintritt, in der die vier zum Schulverband gehörenden Gemeinden nach dem Bekanntwerden immenser Kostensteigerungen eine Zeitlang uneins über die weitere Vorgehensweise waren. Eine Angst, die laut Steiner allerdings unbegründet ist: Sie geht nicht davon aus, dass man die 15 Prozent Kostensteigerung überschreitet. Bei einzelnen Gewerken könne das natürlich passieren, aber maßgeblich für die Bewertung sei immer das gesamte Vergabepaket. Mit Vergaben hat die Schulverbandsversammlung aufgrund der zahlreichen Umbau- und Sanierungsarbeiten im Hauptgebäude und in der Turnhalle ohnehin bereits jede Menge Erfahrung. In der jüngsten Sitzung ging es um den Austausch der Heizungsanlage, der schon in den Sommerferien über die Bühne gehen soll. Den technischen Teil der Aufgabe übernimmt dabei nach einem einstimmigen Beschluss der Verbandsversammlung eine Firma aus Ebersburg-Weyhers. Kostenpunkt: rund 840.000 Euro. – *Nico Roller*

Bald kann es losgehen: Das Naturwissenschafts-Gebäude soll im Norden des Schulgeländes (also in Richtung des Betrachters) erweitert werden, um so neuen Platz für Fachräume zu schaffen. (rol)

Kirchliche Mitteilungen

Evangelische Kirchengemeinde Eisingen

Evanglische Kirchengemeinde Eisingen
Herzliche Einladung!
Turmgebet jeden Abend 19:00 Uhr
Herzliche Einladung zum Gebet im Turm der Evangelischen Kirche. Wir beten für die Gemeinde, für unseren Ort, für die Welt und füreinander.

Sonntag, 16. April 2023 – 1. Sonntag nach Ostern - Quasimodogeniti
10:00 Uhr Kindergottesdienst findet parallel zum Hauptgottesdienst statt.
10:00 Uhr Gottesdienst
Predigt: Präd. Irmgard Endlich
Kollekte: für die Kindertagesstätte
14:00 Uhr – 17:00 Uhr Das „Plätzle-Café“ ist geöffnet.
18:00 Uhr CVJM-Bibelstunde auf dem CVJM-Plätzle
Herzliche Einladung an alle Altersgruppen! Wir lesen den für Montag vorgeschlagenen Bibeltext, reden darüber, singen und beten.

Dienstag, 18. April 2023
20:00 Uhr Lobpreisabend HOME, Altes Gemeindehaus, Pforzheimer Straße 7

Donnerstag, 20. April 2023
19:00 Uhr „Männersache“ mit Dr. Klaus Dettmer
Referent: Dr. Klaus Dettmer Gewässerschutz- und Immissionsschutzbeauftragter des KIT
Thema: Klima – Hoffnung oder Apokalypse?
Kostenbeitrag für Event – inkl. Essen – € 15
Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Eisingen und CVJM Eisingen

Samstag, 22. April 2023
10:00 Uhr Konfi Kurs - Altes Gemeindehaus, Pforzheimer Straße 7

Sonntag, 23. April 2023 – 2. Sonntag nach Ostern – Misericordias Domini
10:00 Uhr Kindergottesdienst findet parallel zum Hauptgottesdienst statt.
10:00 Uhr Konfirmanden-Gottesdienst
Predigt: Pfr. Jürgen Baron
Kollekte: für Musik-Projekt/Proberaum
18:00 Uhr CVJM-Bibelstunde auf dem CVJM-Plätzle
Herzliche Einladung an alle Altersgruppen! Wir lesen den für Montag vorgeschlagenen Bibeltext, reden darüber, singen und beten.

Hinweise:

Plakat: Männersache

Die nächsten Gottesdienste und Termine:

30.04.2023 10:00 Uhr Gottesdienst KONFIRMATION Pfr. Jürgen Baron
07.05.2023 10:00 Uhr GottesdienstPlus Präd. Reiner Böhmer
11.05.2023 19:00 Uhr Arbeitskreis Musik
14.05.2023 10:00 Uhr Gottesdienst Muttertag und Taufe Pfr. Jürgen Baron
18.05.2023 10:30 Uhr Gottesdienst im Grünen zu Christi Himmelfahrt Pfr. Jürgen Baron
21.05.2023 10:00 Uhr GottesdienstPlus CVJM-Sekretär Simon Trzeciak

Wochenspruch:
Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten. (1. Petrus 1,3)

Evang. Kirchengemeinde Eisingen
Postfach 1151, 75237 Eisingen
Pforzheimer Str. 7, 75239 Eisingen
Telefon: 07232-38 32 45, **Fax:** 07232-38 32 46
E-Mail: eisingen@kbz.ekiba.de
Öffnungszeiten vom Pfarrbüro
dienstags – freitags von 09:00 Uhr bis 11:30 Uhr
vom 11. – 14. April 2023 ist das Pfarramt geschlossen!
Kasualvertretung hat vom 10. – 16. April 2023
Prädikant Thomas Brommer Tel.: 01742451674
Pfarrer Jürgen Baron ist für persönliche Anliegen und Seelsorge
unter der Telefon-Nummer 07232-8989 zu erreichen.
Kirchengemeinderat: kgr@kirche-eisingen.de
Homepage:www.kirche-eisingen.de
!!!Neue Bankverbindung!!!
Volksbank pur eG / IBAN: DE 18 6619 0000 0089 0367 63 / BIC: GENODE61KA1

Katholische Kirchengemeinde Kämpfelbachtal

Gottesdienstordnung

Mitteilungen für die Orte Eisingen, Ispringen, Kämpfelbach, Königsbach-Stein und Remchingen
„Jesus trat herum, nahm das Brot und gab es ihnen, ebenso den Fisch“
Liebe Gemeinde,
nach der Auferstehung war Jesus an verschiedene Orten und traf viele Menschen. Zuerst traf er die Frauen aus Jerusalem: Maria Magdalena, Maria, die Mutter Jakobs, Johanna und andere Frauen. Dann traf er zwei seiner Jünger auf dem Weg nach Emmaus in der Nähe von Jerusalem. Dann die Erscheinung vor den Jüngern und dem ungläubigen Thomas.
Bei der dritten Erscheinung des auferstandenen Herrn, im heutigen Evangelium, treffen wir die Jünger am See von Tiberias, an jenem Platz also, wo sie Jesus am Anfang seiner öffentlichen Tätigkeit in seinem Dienst berufen hat. „Ich gehe fischen“, sagt Petrus und geht damit mit seiner ursprünglichen Gruppe an die Arbeit, wie sie es gewohnt waren. Von Anfang an gingen die Zebedäus - Söhne, Jakobus und Johannes mit Petrus auf Fang. Jetzt zählen noch die beiden Skeptiker dazu, Thomas (Zwilling), Nataniel aus Kana in Galiläa und zwei unbekannte andere. Sie kehren zu ihrer Vergangenheit zurück und versuchen das zurückzugewinnen, was sie damals vor drei Jahren hinterlassen haben. In der täglichen Arbeit möchten sie vielleicht unterdrücken und vergessen, was sie mit Jesus erlebt haben. Zu ihrer inneren Niederlage kommt noch der Misserfolg beim Fischen. Dadurch aber sollte jetzt ihr Lebensunterhalt gesichert werden. In diese zweifache Ohnmacht greift Jesus ein. Keine besonderen Umstände sucht er sich aus, sondern die Einfachheit der dargebotenen Situation. Mit dem liebevollen Wort „Meine Kinder, habt ihr nicht etwas zu essen?“ will Jesus sie auf eine bestimmte Spur führen. Im Orient damals ist es unvorstellbar gewesen, einem nach Essen Fragenden nichts anbieten zu können. Deshalb ist es verständlicher, dass die Jünger ohne Widerrede dem Hinweis des Fremden (Jesus) Folge leisten. In dieser entgegenkommenden Geste wollen sie doch ihren guten Willen und ihre Bereitschaft zur Gastfreundschaft zeigen. Darüber hinaus würden sie auch gern ihre eigene Bedürftigkeit stillen. Sie haben nicht gewusst und geahnt, was die Begegnung mit dem Fremden, der sie um Essen bittet, mit sich bringt. Sie zählen zu jenen Menschen, die die Anfrage und die Bitte des anderen ernst nehmen. Mit einem Gewinn haben sie bestimmt nicht gerechnet, noch weniger mit einer so großen Fischmenge. Das heißt, für das Wachstum der Gemeinde sorgt der Herr selbst, und die Verbreitung des Evangeliums verlangt von den Fischern harte Arbeit, sich auf Überraschungen einzulassen und auf den Glauben an die Gegenwart des Herrn.
Nach diesem einfachen und für die Jünger fast selbstverständlichen Akt der Nächstenliebe, der sich während des Fischens abspielt, wartet auf sie eine wunderbare Überraschung. Jesus, den sie erst später erkennen, bereitet selbst Brot und Fisch, damit sie von seinem Verständnis und Entgegenkommen überzeugt sind.
Das Geschehen vom See Genezareth kann uns in vielfacher Richtung Wegweisung geben. Es will uns festigen in dem Bekenntnis zu Jesus, dem Christus, dem Herrn, dem Sohn Gottes und unserem Bruder. So merken wir einfach, dass es Christus sehr am Herzen liegt, dass wir zuerst die Mitmenschen nicht übersehen und ihnen in jeder Situation offenen Herzens begegnen, und dass wir ihm nachfolgen. Erst dann können wir den Dienst an seiner Person wahrnehmen. Wenn wir den Nächsten achten, tritt Jesus für uns ein und begleitet uns mit seiner sorgenden Liebe.
Vikar Dr. Cornelius Chukwu

Samstag, 15. April

BIL	8.00 Uhr	Rosenkranz, Anbetung und Beichtgelegenheit in der Wallfahrtskirche
	9.00 Uhr	Wallfahrtsmesse in der Wallfahrtskirche - für Mitwirkende in unserer Seelsorgeeinheit; † Maria Socorro Pecard de Pineda, leb. u. verst. Angeh.
	17.45 Uhr	Vorabendmesse - für † Karl Häuser (1. Opfer)
ERS	18.00 Uhr	Beichtgelegenheit
	18.20 Uhr	Sühnerosenkranz
	19.00 Uhr	Vorabendmesse - für † Ursula Schunck (1. Opfer); † Katharina Hubert (1. Opfer); † An-

nemarie u. Paul Brenk u. verstorbene Angeh.; † Maria u. Rosa Roschitsch u. alle verst. Anverw. (JTSt.)
ISP 10.00 Uhr Festgottesdienst mit Erstkommunion mitgestaltet vom Kontakte Chor

Sonntag, 16. April
BIL 18.00 Uhr Rosenkranz und Anbetung in der Wallfahrtskirche
ERS 10.30 Uhr Heilige Messe - für † Emma Wolf u. verst. Angeh. (JTSt.)
15.00 Uhr Andacht zur göttlichen Barmherzigkeit mit sakramentalem Segen
ISP 9.00 Uhr Heilige Messe
10.15 Uhr Tauffeier für Mia Sophie Adam
REM 9.00 Uhr Heilige Messe
STN 10.30 Uhr Heilige Messe

Montag, 17. April
BIL 17.50 Uhr Rosenkranz in der Wallfahrtskirche
ERS 18.20 Uhr Sühnerosenkranz
ISP 18.00 Uhr Rosenkranz

Dienstag, 18. April
BIL 17.50 Uhr Rosenkranz in der Wallfahrtskirche
ERS 9.45 Uhr Heilige Messe - für † Alexander u. Irma Kauselmann u. verst. Angehörige; in einem besonderen Anliegen
18.20 Uhr Sühnerosenkranz
ISP 17.45 Uhr Rosenkranz
18.15 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, 19. April
BIL 17.50 Uhr Rosenkranz in der Wallfahrtskirche
18.30 Uhr Heilige Messe in der Wallfahrtskirche mit Anbetung - für Kranke unserer Seelsorgeeinheit; † Marta Zoller u. Karl-Heinz Wagner, leb. u. verst. Angeh.
ERS 18.20 Uhr Sühnerosenkranz

Donnerstag, 20. April
BIL 17.50 Uhr Rosenkranz in der Wallfahrtskirche
ERS 18.20 Uhr Sühnerosenkranz
19.00 Uhr Heilige Messe

Freitag, 21. April
BIL 15.00 Uhr Anbetung zur Stunde der Barmherzigkeit des Herrn in der Wallfahrtskirche
16.00 Uhr Anbetung in der Wallfahrtskirche in verschiedenen Anliegen
17.50 Uhr Rosenkranz in der Wallfahrtskirche
ERS 14.30 Uhr Kreuzweg der Frauen
18.20 Uhr Sühnerosenkranz
19.00 Uhr Heilige Messe
ISP 18.00 Uhr Rosenkranz
REM 10:15 Uhr Seniorengottesdienst für Heimbewohner im Altenheim Wilferdingen
18.15 Uhr Heilige Messe

Samstag, 22. April
BIL 8.00 Uhr Rosenkranz, Anbetung und Beichtgelegenheit in der Wallfahrtskirche
9.00 Uhr Wallfahrtsmesse in der Wallfahrtskirche - für verstorbene Wallfahrer; † Peter Kaden, lebende u. verstorbene Angehörige
ERS 18.00 Uhr Beichtgelegenheit fällt aus!!
18.20 Uhr Sühnerosenkranz
19.00 Uhr Vorabendmesse - für † Ursula Schunck (2. Opfer); † Katharina Hubert (2. Opfer); † Ernst Reiling; † Bernhard Rapp und Sohn Michael; † Peter Spiegel † Rolf Rückher
ISP 16.45 Uhr Beichtgelegenheit
17.45 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 23. April
BIL 9.00 Uhr Heilige Messe
18.00 Uhr Rosenkranz und Anbetung in der Wallfahrtskirche
EIS 9.00 Uhr Heilige Messe
ERS 10.30 Uhr Festgottesdienst mit Erstkommunion mitgestaltet von Cube
18.00 Uhr Sühnerosenkranz mit Andacht
REM 10.30 Uhr Heilige Messe

BIL = Hl. Dreieinigkeit, BIL = Wallfahrtskirche, EIS = GZ St. Elisabeth, ERS = Christ König, ISP = Maria Königin, REM = St. Peter und Paul, STN = St. Bernhard

Pfarrbüro
Kirchstraße 2, 75236 Kämpfelbach
Telefon: 07231 139490 * Telefax: 07231 1394929
E-Mail: info@kath-kaempfelbachtal.de
Homepage: www.kath-kaempfelbachtal.de

Öffnungszeiten:
Dienstag: 9:00 – 11.30 Uhr 16.00 – 17.30 Uhr
Freitag: 9:00 – 11.00 Uhr

C.S.

Neuapostolische Kirche

Jeden Sonntag um 9.30 Uhr wird ein Videogottesdienst angeboten.
Die Gottesdienste für die Gemeinde Eisingen finden sonntags um 9.30 Uhr und mittwochs um 20.00 Uhr in der Gemeinde Neulingen, Eduard-Mörike-Ring 50, statt.
Weitere Auskünfte erteilt Volker Stahl, Tel. 07231/358595. Informationen über die Neuapostolische Kirche Süddeutschland im Internet unter http://www.nak-sued.de.

Soziale Dienste

Beratungshaus „Consilio“
Beratung rund um die Themen Pflege, Alter und Demenz.
Industriestr. 86
75417 Mühlacker
Tel. 07231/308-500 (Consilio mit Demenzzentrum)
07231/308-5022 (Pflegestützpunkt östlicher Enzkreis)
07231/308-5021 (Beratungsstelle für Hilfen im Alter)

Diakoniestation mobiDik e.V.

Diakoniestation für ■ Königsbach ■ Stein ■ Eisingen

Sitz: Goethestraße 4, 75203 Königsbach-Stein für Königsbach-Stein und Eisingen:
- Kranken- und Altenpflege
- Hauswirtschaftliche Dienste
- Nachbarschaftshilfe
- Demenzgruppe „Vergissmeinnicht“

Tel.: +49 7232 31338-0
Fax: +49 7232 31338-19
Geschäftsführung: Sandra Eisele
Beratung und Pflegedienstleitung: Manuela Schmidt
Einsatzleitung Hauswirtschaftliche Dienste: Odette Kraus
Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe: Linda Schwender

Beratungsstelle für Hilfen im Alter Remchingen, Königsbach-Stein und Eisingen

Die Beratungsstelle für Hilfen im Alter bietet älteren Menschen und Angehörigen Hilfe und Beratung an.
Wir beraten umfassend über Unterstützungsangebote, sozialrechtliche und finanzielle Hilfen (Pflegeversicherung/Sozialhilfe u. a.) sowie über ambulante, teilstationäre und stationäre Angebote. Unser Ziel ist es, ältere Menschen zu unterstützen, damit sie trotz Hilfe und Pflegebedürftigkeit ein weitgehend selbständiges Leben führen können und Angehörige bei der Pflege und Betreuung zu entlasten.
Die Beratung ist kostenlos. Die Inhalte der Gespräche werden vertraulich behandelt.
Bei Bedarf führen wir auch gerne Hausbesuche durch.
Gabriele Klein, Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Diakonisches Werk der Evangelischen Kirchenbezirke im Enzkreis, Lindenstr. 93, 75175 Pforzheim
Tel. 07231-9170-13, E-Mail: klein@diakonie-enzkreis.de

Diakonisches Werk der Ev. Kirchenbezirke im Enzkreis

- kirchliche Sozialarbeit
- Mütter-/Mutter-Kind-Kuren
- sozialpsychiatrischer Dienst
- Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Lindenstr. 93, 75175 Pforzheim
Tel. 07231 9170-0, Fax: 07231 9170-12
E-Mail: pforzheim@diakonie-enzkreis.de

Hospiz Westlicher Enzkreis e.V. Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung

Ambulanter HOSPIZDIENST Westlicher Enzkreis e.V.

Der ambulante Hospizdienst ist nach wie vor von 08.00 bis 18.00 Uhr telefonisch für Sie erreichbar, auf Wunsch auch im persönlichen Gespräch in unseren Geschäftsräumen oder bei Ihnen zu Hause.
So erreichen Sie den ambulanten Hospizdienst Westlicher Enzkreis:
Koordination, Einsatzleitung, Palliative Beratung: 07236 279 9897
Verwaltung: 07236 279 99 10
Adresse: 75210 Keltern-Ellmendingen, Ettlinger Str. 15 (Eingang Römerstraße)
E-Mail: info@hospizdienst-westlicher-enzkreis.de
Homepage: http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de
Spendenkonten:
Sparkasse Pforzheim-Calw IBAN: DE19 6665 0085 0000 9652 00 BIC: PZHSDE66XXX
Volksbank pur eG IBAN: DE68 6619 0000 0020 1160 05 BIC: GENODE61KA1

Es gibt nichts Gutes, außer man tut es
„Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“, dachte sich die Fußpflegerin Angelika Fränkle aus Kämpfelbach-Ersingen zum wiederholten Male und steckte freundlich zugedachte Spenden und Trinkgelder in ein Sparschweinchen.
Das übergab sie, die ehrenamtliche Mitarbeiterin des Ambulanten Hospizdienstes Westlicher Enzkreis ist, an die Einsatzleiterin Elke Bachteler. Strahlende Gesichter gab es, denn das Schweinchen war wohl gemästet. 450 € wechselten den Besitzer.
Dass Angelika Fränkle die Scherflein nicht für sich verwendet, ist ihren Kunden/Patienten bewusst, was der Spendierlaune keinen Abbruch verschafft hat, im Gegenteil.
Wir bedanken uns bei Angelika Fränkle ganz herzlich dafür.

Bild und Text: Ambulanter Hospizdienst Westlicher Enzkreis

Sterneninsel - ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst

Sterneninsel Kinder- und Jugendhospizdienst Pforzheim und Enzkreis

Sterneninsel - ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst
Pforzheim & Enzkreis
Wittelsbacherstraße 18
75177 Pforzheim
Fon: 07231 8001008
mail@sterneninsel.com
www.sterneninsel.com

Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle für Alkohol- und Medikamentenprobleme

Arbeitskreis Leben Pforzheim und Region –
Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr
Im bwlv-Zentrum Pforzheim
Haus der seelischen Gesundheit – Lore Perls
Luisenstraße 54 – 56
75172 Pforzheim
Tel. 07231 139408-0
Fax: 07231 139408-99

ANLAUFSTELLE, Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr
Telefon: 0171 8025110
Tägliche Bereitschaft

Psychosoziale Krebsberatungsstelle für Betroffene und Angehörige
Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich geleitete Gesprächs- und Entspannungsgruppen
Kanzlerstraße 2 – 6
75175 Pforzheim
Tel.: 07231 9698900
Aktuelle Termine unter:
www.kbs-pforzheim.de

DemenzZentrum westlicher Enzkreis

PFLEGE STÜTZPUNKT BADEN-WÜRTTEMBERG ENZKREIS

Beratung rund um das Thema **Pflege** für alle Altersgruppen
Iris Paffrath, Carolin Bauer
San-Biagio-Platani-Platz 6, 75196 Remchingen
Telefon 07231 3085030; E-Mail: psp@enzkreis.de
Sprechzeiten Mo. – Fr. 09:00 – 13:00 Uhr und Do. 15:00 – 18:00 Uhr und nach Vereinbarung
Beratung rund um das Thema Demenz, Gesprächskreis für Angehörige
San-Biagio-Platani-Platz 6, 75196 Remchingen
Termin nach telefonischer Vereinbarung unter 07231 3085033
E-Mail: demenzzentrum@enzkreis.de

Beratungsstelle für Mädchen und Jungen zum Schutz vor sexueller Gewalt Pforzheim-Enzkreis

Lilith

Hohenzollernstraße 34, 75177 Pforzheim
Tel. 07231 353434
info@lilith-beratungsstelle.de
www.lilith-beratungsstelle.de
Unsere Telefonzeiten:
montags, donnerstags und freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr, mittwochs von 14.00 bis 16.00 Uhr sowie donnerstags von 16.00 bis 18.00 Uhr.

Caritasverband e.V. Pforzheim

caritas

Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/ Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung.
Wir bieten Unterstützung für Familien mit Kindern unter drei Jahren.
Kontakt: 07231 128844
E-Mail: fruehe.hilfen@caritas-pforzheim.de

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche
Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche
75177 Pforzheim, Hohenzollernstr. 34
Tel. 07231/308-70, Fax 07231/3089798
E-Mail: beratungsstelle.pforzheim@enzkreis.de
Homepage: www.eb-enzkreis.de
KISTE – Hilfen für Kinder und Jugendliche von psychisch- und suchtkranken Eltern, mit Gewalterfahrungen in der Familie
KiWi – ein Unterstützungsangebot für geflüchtete Familien

Kindergärten

Waldpark Kindertagesstätte Eisingen

Osterfeier in der Waldpark-Kindertagesstätte
Letzte Woche bekamen die Kinder unserer Waldpark-Kindertagesstätte Besuch vom Kleintierzuchtverein Eisingen.
Neben einer süßen Osterüberraschung, die im Garten versteckt wurde, hatte das Team des Kleintierzuchtvereins drei (Oster-) Hasen dabei, welche von den Kindern beobachtet und gestreichelt werden durften. Die KiTa versteckte zusätzlich noch für jedes Kind ein Hasenförmchen.

Unsere KiTa feierte eine herrliche Osterfeier - mit Liedern, leckerem Frühstück, geschmückten selbstgebastelten Ostereiern und natürlich glücklichen Kindern!

Ein herzliches Dankeschön geht an den Kleintierzuchtverein Eisingen!

(Fotos und Text: Sabine Schöninger)

Schulen

Lise-Meitner-Gymnasium

Kooperationsturnier Schule - Verein Volleyball
Am 1. April fand nach zweijähriger Pandemiepause in der Sporthalle Königsbach zum bereits 27. Male das Kooperationsturnier Volleyball statt. Teilgenommen haben Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen des Lise-Meitner-Gymnasiums, Kooperationspartner war der VC Königsbach. Die Idee einer Kooperation gibt es schon lange, der Zweck ist offensichtlich: Interessierten Schülern soll die Möglichkeit geboten werden, in der Schule grundlegend Erlerntes im Sportverein anzuwenden und zu verfeinern und das in der Gemeinschaft Gleichgesinnter. Bei diesem inzwischen traditionellen Schulturnier des Lise-Meitner-Gymnasiums zählt aber noch ein weiterer Leitgedanke: Eine Mannschaftssportart klassenstufenübergreifend erleben, dabei wettkämpfen, kommunizieren, Mitschüler aus anderen Klassen kennenlernen, Spaß haben - Schule einfach mal anders erleben. So kamen am vergangenen Samstagmorgen weit über hundert (auch ehemalige) Schüler in der Sporthalle des Bildungszentrums zusammen. Für das Turnier der Klassen 6 bis 8 meldeten sich sechs Teams an. Die Mannschaften spielten im Modus „3 gegen 3“, das Schiedsgericht wurde von Teilnehmern der Volleyball-AG gestellt. Hierbei sammelten einige Kinder erste Wettkampferfahrungen, die bis dato eine Sportzukunft für sich eventuell gar nicht für möglich gehalten hätten. Andere sind bereits längere Zeit aktiv im Verein. Für alle gilt: Sie hatten Freude! Ein Punkterfolg hatte Bedeutung, ein Sieg wurde gefeiert, eine Urkunde wurde zu einem kostbaren Dokument. Vielleicht findet ja der eine oder die andere nach diesem Sportevent nun auch den Weg in einen Verein. Nicht zu vergessen: Am Ende triumphierte die Mannschaft „Mein Lieblingsteam“ mit den Schülern Mika Krautmann, Henning Schmeer, Ruben Löffler und Jaron Bauer.
Daran anschließend ging es für Schülerinnen und Schülern der höheren Klassen auf dem Großfeld in einem Mixed-Turnier zur Sache. Bei den zwölf teilnehmenden Teams standen stets mindestens zwei Mädchen auf dem Feld. Vielleicht ist es ganz interessant zu erwähnen, dass Ehemalige eigentlich eher selten an ihrer alten Schule erscheinen - hier tun sie es regelmäßig. Drei Mannschaften, bestehend aus „Ehemaligen“, nahmen am diesjährigen Volleyballturnier teil. Außerdem erwähnenswert: Zahlreiche, interessierte Zuschauer fanden sich ebenso ein: Eltern, Mitschüler und Lehrerkollegen sahen von der Tribüne begeistert dem sportlichen Treiben auf vier verschiedenen Feldern zu. Sportlich konnte sich dieses Jahr ein Team des Abijahrgangs 2020 durchsetzen. „Sechs Kurze und Elias“ gewannen das Turnier nach fünf Spielen ohne Niederlage letztendlich verdient.
Zur Freude der Turnierorganisatoren Eva-Marie Krome und Hilmar Kolb von der Fachschaft Sport war noch ein besonderer Gast anwesend. Herr Wachholz war da! Er hatte dieses Turnier lange Jahre entwickelt. Nun freute er sich, dass nach neun Jahren Ruhestand dieses Wettkampfformat noch immer einen so hohen Anklang findet.
Bei der Siegerehrung verteilte Herr Kolb allen Interessierten Freikarten für ein Volleyball-Bundesliga-Spiel der Baden-Volleys in Karlsruhe und dankte den zahlreichen Helferinnen und Helfern beim Auf- und Abbau, vor allem den Teilnehmern der Volleyball-

AG, den anwesenden Schulsanitätern und dem VC Königsbach für die „süßen“ Preise. Ein außerordentlicher Dank gilt der Föller-Sportarena. Als großzügiger Sponsor sorgte Herr Föller auch dieses Jahr wieder für freudige Verblüffung, wenn es zum Sieg auch noch ein T-Shirt gibt.

Unser Bild zeigt alle Teilnehmer des Großfeldturniers
Text/Bild: Kolb

Mädchen des Lise-Meitner-Gymnasiums sind badische Vizemeisterinnen im Schulschach

Über 250 Schüler und Schülerinnen aus ganz Baden von Klasse 1 bis 13 in einer großen Turnhalle: bei einem solchen Treffen mag mancher vielleicht an ein lautstarkes Durcheinander denken. Aber stattdessen: sobald eine der Turnierrunden begonnen hat, herrscht Schweigen, lediglich das Klackern der Schachuhren durchbricht die Stille. Wir befinden uns auf der badischen Schulschachmeisterschaft in St. Leon-Rot.

Die besten Schachteams aus allen Schulen Badens sind hier am Freitag, den 24.3. in der Schlossparkschule zusammengekommen. Durch ihren Turniersieg auf dem Finale des Regierungspräsidiums Karlsruhe hatten sich die Schülerinnen vom LMG Maren Kallenberger, Kim Anderson, Jana Georgieva, Qianmo Bai und Sarina João zur Teilnahme an diesem stark besetzten Turnier qualifiziert.
In den ersten vier Runden läuft es traumhaft: nach drei Mannschaftssiegen und einem Unentschieden spielen unsere Mädchen der Schach-AG in der allerletzten Runde um den Turniersieg.
Doch leider müssen sie sich dieses Mal gegen ein starkes Team aus Freiburg geschlagen geben. Etwas ermattet, aber doch sehr stolz auf den Vizemeistertitel, können die fünf am Ende ihren Pokal entgegennehmen und hoffen auf eine Revanche im kommenden Jahr!

M. Ruf

Parteien

Freie Wähler Eisingen

Besuch im Heimatarchiv

Foto: H-P Karst

Schon vor Corona geplant; jetzt hat es endlich geklappt. Am Donnerstag haben wir das Eisinger Heimatarchiv besucht. Nachdem uns Andreas Überschaer das Museum erklärt hatte, war es faszinierend zu sehen, wie wir uns in den vielen Exponaten verloren und die Zeit vergessen haben.
Wir hätten vorher nicht gedacht, wieviel Arbeit Andreas in das Kleinod gesteckt hat und welche Schätze dort zu bestaunen sind. Allen, die an alten Geschichten aus Eisingen interessiert sind, sei das Heimatarchiv im Rathaus wärmstens empfohlen. Wir kommen gerne wieder um mehr zu entdecken.
Andreas ist noch immer auf der Suche nach Exponaten aus Kellern, Speichern und Scheunen.

Fotos: M. Dunkel

Aus dem Vereinsleben

VdK Ortsverband Eisingen

Der Sozialverband VdK, OV Eisingen informiert:
Leckere „Arme Ritter“
Aus altem Brot feine Gerichte kochen

Brot und Brötchen werden schnell hart und deshalb oft weggeworfen. Dabei können sie in der Küche gut verwertet werden. Das reduziert die Lebensmittelverschwendung, spart Geld und schmeckt auch noch lecker.

Brötchen vom Vortag können in den Toaster und sind dann sehr knusprig. In Scheiben geschnitten, werden sie im Backofen zu Bruschetta verarbeitet, etwa mit Tomaten, Olivenöl und Basilikum oder mit speziellen Aufstrichen.

Das trockene Brot kann auch geschnitten und Knödel daraus gemacht werden: In Bayern sind Semmelknödel aus altem Brot, Semmeln oder Brezeln traditionell ein beliebtes Gericht. Das Brot einfach mit heißer Milch übergießen, dazu gedünstete Zwiebel, Öl und Gewürze geben. Aus der Masse wird eine Kugel geformt, und das Ganze kocht in einem Topf mit Wasser und Salz.

Der Klassiker sind Brotsuppe und „Arme Ritter“. Zu Großmutters Zeiten wurden damit leere Mägen gefüllt. Beides ist aber nicht nur ein Notessen, wie es früher hieß, sondern eine richtige Delikatesse. Für die Brotsuppe braucht man für vier Personen 150 bis 200 Gramm Brot - auch Vollkornbrot ist geeignet - zwei Zwiebeln, 25 Gramm Butter, einen gehäuften Esslöffel Mehl, Brühe, Salz, Pfeffer, Schnittlauch oder Petersilie. Für die „Armen Ritter“ müssen nur Eier, Milch und Zucker vermischt und die Brotscheiben etwa drei Minuten in der Masse eingeweicht werden. Danach werden sie in einer Pfanne gebraten und ganz klassisch mit Zucker und Zimt verfeinert. Sie können aber auch mit Kompott oder Früchten serviert werden. Es gibt außerdem „Kirschmichel“, „Scheiterhaufen“ oder andere süße Brotaufläufe.

Man kann auch einen Brotsalat mit getoastetem Brot machen - als Nudelersatz. Oder Croûtons herstellen. Dafür muss das Brot nur in Würfel geschnitten und im Ofen oder in einer Pfanne geröstet werden. Tipp für kleine Haushalte: Geschnittenes Brot oder Brötchen portionieren und in einem Frischhaltebeutel einfrieren.

(Quelle: VdK-Zeitung)

Der VdK OV Königsbach-Stein fährt zur Freilichtbühne - Volksschauspiele Ötigheim - für Mitglieder und Nichtmitglieder zu der Vorstellung

„Das Wirtshaus im Spessart“
am Sonntag, 11. Juni 2023
Abfahrt in Stein und Königsbach 11:30 Uhr
Buseinstieg in Eisingen mit Frau Hutmacher abklären.
Busfahrt und Eintritt (Sperrsitz) zusammen € 55,00

Bezahlung des Reisepreises auf das Konto

DE39 6619 0000 0022 1638 09
oder verbindliche Anmeldung bei Frau Ursula Hutmacher
07232 6500
oder E-Mail: wuhutmacher@web.de
Wir freuen uns auf euer Mitkommen.
Die VdK Verwaltung, OV Königsbach-Stein (sh)

Ansprechpartner in Eisingen:
Rosalinde Grimm: Tel. 07232 80020
Alexander Konrad: Tel. 07232 315626,
E-Mail: konrad-vdk-eisingen@web.de
VdK-Kreisgeschäftsstelle Pforzheim-Enzkreis
07231 1554257
Bissinger Straße 8
75172 Pforzheim

Öffnungszeiten: Mo. 14:00 - 17:00 Uhr & Mi. 9:00 - 12:30 Uhr.

Termine nur nach telefonischer Vereinbarung und unter Einhaltung der Hygienevorschriften.

VdKSRgGmbH Servicestelle Pforzheim 07231 5661890
Bissinger Straße 10 a
75172 Pforzheim
Öffnungszeiten: Mi. 8:00 - 12:00 Uhr & 14:00 - 16:00 Uhr, Do. 8:00 - 12:00 Uhr.
Termine nur nach telefonischer Vereinbarung und unter Einhaltung der Hygienevorschriften.

CVJM Eisingen e.V.

Plätzle-Sonntagscafé
Wir freuen uns, dass wir Euch bereits einige Male als unsere Gäste begrüßen durften. Wir freuen uns ebenso über neue Gäste, die zum ersten Mal oder nach längerer Abwesenheit uns wieder besuchen.

Unser Plätzle-Café hat am **Sonntag, 16.4.2023,** von 14:00 bis 17:00 Uhr wieder geöffnet.

Die weiteren Öffnungstermine sind:
07.05., 21.05., 18.06.

Wir freuen uns auch über Helfer, die gerne einmal einen Sonntagsdienst übernehmen. Gerne könnt Ihr Euch dann an Christa Kunzmann, Tel. 81963, oder jedes Vorstandsmitglied wenden.
Wir freuen uns auf Euren Besuch.
CVJM Eisingen e.V.

Fußballsportverein e.V. 1910 Eisingen

Rückblick
Schlachtfest 2023
Auf diesem Weg wollten wir uns nochmals ganz herzlichen für die zahlreichen Besucher bei unserem Schlachtfest am 01.04. bedanken. Wir freuen uns schon auf die nächsten Events, welche bereits in der Planung sind. Bis dahin!

FSV Eisingen – SpvGG Zaisersweiher 2:2
Tore: Le Falher (2)

Die Heimelf begann stark und war in der Anfangsphase klar spielbestimmend. Leider konnten man die ersten beiden Chancen nicht nutzen, um frühzeitig die Weichen auf Sieg zu stellen. Dann kam Zasch immer besser in die Partie und übernahm das Kommando und erarbeitete sich mehr Spielanteile, richtig gefährlich wurden sie aber nicht richtig. So ging es mit 0:0 in die Pause. Nach dem Wechsel dasselbe Bild, der Gast wurde immer gefährlicher, vor allem bei Standards. So war es Kücük, der in der 59. Minute einen Freistoß in die Maschen setzte.

Fotos: cb

Eisingen blieb weiter zurückhaltend und es dauerte, bis man es schaffte, dem Spiel eine Wende zu geben. Plötzlich drehte die Heimelf auf und erspielte sehenswerte Treffer. Durch einen Doppelpack von Tony (71,/73.) drehte man das Spiel. Als alle mit einem Erfolg des FSV rechneten, kam Zasch doch noch zum Ausgleich. Wieder wurde ein Standard nicht sauber verteidigt und aus dem Gewühl vor dem Gehäuse netzte Schneider zum 2:2 ein. Ein letztendlich gerechtes Unentschieden in einer sehr guten A-Liga Partie.

So, 16.04 - 13 Uhr
1. FC Ispringen 2 - FSV Eisingen

VERLAGSTIPPS:

Bei PDF-Dateien müssen alle Schriften eingebettet sein.

Turnverein Eisingen Seit 1891

TV Eisingen Wanderabteilung

April Wanderung

Liebe Wanderfreunde!
Unsere Wanderung am 16.04.2023 führt uns in den Raum Langensteinbach / Ittersbach.

Wir fahren mit den PKWs nach Langensteinbach /Parkplatz bei der Becker-Halle. Dort startet unsere Tour. Leicht ansteigend an der S-Bahn-Trasse entlang, lassen wir Spielberg rechts liegen.
Mit schönen Ausblicken wandern wir auf dem Waldkulturpfad weiter. Über den Bocksbach-Steg, vorbei am Hermannsee geht es auf der Alten-Albtalbahn-Trasse vorbei am Ittersbacher Industriegebiet. Durch den Wald, am Auerbach und an Mammutbäumen entlang führt uns der Weg zu unserem Ausgangspunkt zurück.

Die Wege sind überwiegend befestigt und gut zu begehen.

Gäste sind herzlich willkommen.

Eine Schlusseinkehr ist vorgesehen.

Abfahrt: 11.00 Uhr am Parkplatz „Zur Alten Kelter“
Streckenlänge: ca. 11 km

Die Wanderführer Heide und Harald
www.tveisingen.de

Fotos: Ingrid Hartmann

Nach dem Vesper gibt es noch süße Überraschungen und der Schnaps darf auch nicht fehlen

Chorgemeinschaft "Eintracht" Eisingen e.V.

150 Jahre +++ 150 Jahre +++ 1861-2011 +++ 150 Jahre +++ 150 Jahre

Jahreshauptversammlung der Chorgemeinschaft Eintracht Eisingen

Am Freitag, den 31.03. fand die diesjährige Hauptversammlung der Chorgemeinschaft Eintracht Eisingen für das Geschäftsjahr 2022 im Vereinshaus statt. Zuerst wurde ein Lied gesungen (Erlaube mir feins Mädchen). Nach der Begrüßung durch unseren 1. Vorstand Reiner Melzig wurde die Beschlussfähigkeit festgestellt. Dann fand die Totenehrung statt. Im Jahr 2022 sind verstorben: Ehrenmitglied **Bruno Hottinger** und Ehrenmitglied und Gründungsmitglied des Frauenchors **Gretel Leonhard**.

Dann folgte der Bericht des 1. Vorsitzenden. Reiner ließ das Jahr 2022 Revue passieren. Zu Anfang des Jahres konnten Corona bedingt keine Proben stattfinden. Ab April waren dann die Proben in der Bohrrainhalle. Ab Juni waren wir dann wieder wie gewohnt im Vereinshaus. Im Jahr 2022 konnten wir kein Konzert veranstalten. Wir sangen lediglich am Volkstrauertag in der Kirche, aber wir konnten unser Backfest machen und waren am Kelterfest mit allerlei Leckereien präsent. Reiner bedankte sich bei allen Helferinnen und Helfern sehr herzlich.

Ein herzlicher Dank und ein Präsent ging auch an die Aktivsten vom musikalischen Stammtisch 60+, **Brigitte Fronhöfer, Christel Augenstein und Hans Peter Karst.** Sie sorgen dafür, dass der musikalische Stammtisch reibungslos läuft.

Im März haben wir uns einvernehmlich von unserer Chorleiterin **Laura di Franco** getrennt. Die Gründe hierfür waren, dass Laura in naher Zukunft ein Auslandssemester anstrebt und wir einen neuen Dirigenten verpflichten konnten. Laura hat mit viel Engagement den Chor geleitet und auch während der Pandemie Onlineproben angeboten. Vielen Dank dafür.

Unser neuer Chorleiter ist **Herr Förschler**. Er betreibt in Pforzheim eine Musikschule, leitet auch in der Umgebung schon Chöre und hat sich als Kirchenmusiker einen Namen gemacht. **Die erste Probe mit ihm wird am Montag, den 08. Mai um 20 Uhr im Vereinsheim in der Steinerstr. 2 stattfinden.** Da dies ein richtiger Neuanfang ist, freuen wir uns auch auf viele neue Sängerinnen und Sänger. Kommt einfach vorbei.

Dann folgte der Bericht der Kassiererin. Ursi hat uns die finanzielle Lage des Vereins geschildert und wurde von den Kassenprüfern für die professionelle Führung der Kassenbücher gelobt. Anschließend wurde der gesamte Vorstand entlastet. Der nächste TOP waren Neuwahlen. Gewählt werden musste der 2. Vorstand und die Kassiererin. Sowohl **Hans Peter Schuch** als auch **Ursi Andreas** wurden wieder gewählt. Auch sämtlich Beisitzer sowie Pressewart, Notenwart und Kantinenwirte machen ihre Arbeit weiter. Als Kassenprüfer wurden **Ilona Förster und Harald Hauser** gewählt.

Unter dem letzten TOP „Verschiedenes“, sagte Reiner, dass er in Verhandlung mit dem Bürgermeister wegen eines neuen Proberaumes ist, weil das Vereinshaus in naher Zukunft das Rathaus sein wird. Auch über neue „Events“ wurde diskutiert. Außerdem sind wir sehr gespannt, mit welchen Ideen uns unser neuer Dirigent überrascht. Zum Abschluss der Sitzung sangen wir noch „O Herr, welch ein Abend“. Nach der Sitzung saßen wir noch bei Saitenwurst, Brötchen und vom Vorstand selbst gebackenem Hefekranz zusammen.

Für den Vorstand
Joachim Frey

Obst- und Gartenbauverein Eisingen

OGV

Der fachgerechte Schnitt von Obstbäumen
Samstag, 18.03.2023:
Mit einem Vortrag, unterstützt durch Bildmaterial, ging es 9.30 Uhr im Vereinsheim des OGV los. Zuvor konnte der 1. Vorsitzende Ulrich Hauser die beiden Referenten und Fachwarte Claus Höfflin und Ulrich Joos sowie 14 interessierte Teilnehmer begrüßen. Für das leibliche Wohl standen Kaffee, Getränke, Brezeln und bunte Eier bereit.

Vortrag von Ulrich Joos (links) und Claus Höfflin (rechts vorne).

Anhand der vielfältigen Bilder und Grafiken mit den ergänzenden Texten konnten alle dem Hauptanliegen „Oeschbergschnitt“ fast problemlos folgen. Ulrich Joos und Claus Höfflin erklärten abwechselnd in sinnvollen Schritten über den Pflanzschnitt, Erziehungs-, Pflege- und Überwachungsschnitt den Werdegang und die folgerichtige Baumpflege bis hin zu einem Altbaumschnitt, der das lebensverlängernde Wachstum zeigte. Über weitere obstbaumpflegerische Maßnahmen wie die Veredelung und Steuerung der Baumgröße wurde informiert. Selbst die Werkzeuge, die später zum aktiven Einsatz kamen, wurden vorgestellt.

Kleiner Einschub: Spätestens beim „Erziehungs-Schnitt“ wurde uns bewusst, was hier an „Erziehungs-Arbeit“ auf die Teilnehmer zukommt! :-)

Nach den vielfältigen Informationen zum fachgerechten Schnitt erklärte Claus Höfflin noch die Arbeit des Landschaftserhaltungsverbandes LEV. Hier konnte Ulrich Hauser als aktives Mitglied im Vorstand des LEV noch einiges an Infos beitragen. Vor der praktischen Vorführung draußen verlosten die beiden Referenten noch 3 Nistkästen, indem sie Fragen rund um den Eisinger Obstbau beantworten ließen.
Nun ging es endlich raus ins Gelände. Gleich im Vorgarten wies Claus Höfflin auf Gräser und Stauden hin und gab Tipps beim Lavendel- und Rosenschneiden. An einem alten Kirschbaum nahmen die beiden Fachwarte mit Teleskopsägen und -werkzeugen den ersten Baumschnitt vor. Nach der „Ansprache“ – Erklärung der notwendigen Schnitte – erfolgten das Entfernen von Altholz und Pilzbefall und sie erklärten vorbeugende Maßnahmen.

Die Fachwarte im Einsatz – und interessierte Zuschauer.

Erziehung zur Oeschbergkrone beim Jungbaum.
Fotos: Volker Fränkle

Der fachgerechte Schnitt und die Erziehung zur Oeschbergkrone mit 3 Leitästen wurden an einem neugepflanzten kleinen und an einem 15 Jahre alten Baum demonstriert. Weitere Schnitte folgten dann an Bäumen im Lehrgarten des OGV. Hier konnten auch die Teilnehmer aktiv werden und selbst Hand anlegen. Nachdem sie ihr Vorgehen beschrieben, bewiesen sie, was sie aus den Vorträgen und praktischen Anleitungen gelernt hatten.
Für alle war es ein erfolgreicher Vormittag, bei dem auch noch das Wetter seine sonnige Seite zeigte. Mit viel Beifall und einem Geschenk des 1. Vorsitzenden wurden die beiden Fachwarte belohnt. Hier konnte jede Teilnehmerin / jeder Teilnehmer reichlich neue Erfahrungen und Wissen mitnehmen.

Dank an alle.
Euer OGV Eisingen e.V.
Text und Bilder: Volker Fränkle

Blütensternwanderung in Engelsbrand
Der OGV Engelsbrand führt die diesjährige Blütenwanderung des KOGV Enzkreis/Pforzheim am Sonntag den 07.05.2023 durch.
Es werden drei geführte Spaziergänge bzw. Wanderungen zwischen 2,5 und 8,5 km Länge, ab der Mehrzweckhalle Engelsbrand angeboten.
Der Abschluss findet bei einem gemeinsamen Mittagessen statt.
Der OGV Eisingen bietet eine Teilnahme und Mitfahrgelegenheit an. Treffpunkt zur gemeinsamen Fahrt nach Engelsbrand ist die Straße
„Zur alten Kelter“ am 07.05.2023 um 8.30 Uhr.
Anmeldungen bis 21.04. 2023 unter info@ogv-eisingen.de und unter 0163 176 2006 (anrufen, WhatsApp, SMS)
Nähere Infos, auch zum Mittagessen, bei der Anmeldung.
Euer OGV Eisingen e.V.
Der Vorstand

Jugendzentrum Eisingen

Einladung zum Stammtisch

Liebe Freunde des Jugendzentrums,

jeden Donnerstagabend ist unser Jugendzentrum zum lockeren Stammtisch ab 18:30 Uhr geöffnet.

Leider funktioniert das Schulhoflicht aktuell aufgrund technischer Probleme nicht. Dies war das langjährige Erkennungszeichen der Öffnung, sichtbar von fast ganz Eisingen. Wir hoffen, dass unser USP (Unique Selling Proposition = einzigartiges Verkaufsversprechen) bald wieder funktioniert. Bis dahin einfach der guten Musik folgen…

Wir sind da und freuen uns auf Euren Besuch!

Jugendzentrum Eisingen (TW)

SKV Nüünerkiller 16 Eisingen e.V.

Auch den 3. Tabellenplatz verspielt

Am frühen Sonntagmorgen, den 02.04.2023 ging die Reise zum letzten Spieltag nach Lampertheim.

Ein Sieg war Pflicht, wollte man den 3. Tabellenplatz in sichere Tücher bringen.

Es wurde auf 6 Bahnen gespielt.

Unsere 3 Starter waren Tom Winter, Dieter Lehmann und Bernhard Müller-Spengler.

Dieter kommt immer besser mit dem Spiel der Lochkugel zurecht und erzielte 3 Spielerpunkte mit einem Ergebnis von 521 Kegel und somit auch den Mannschaftspunkt. Leider unterliefen Bernhard ein paar Fehlwürfe zuviel. Er konnte zwar 2 Spiele für sich entscheiden aber für den Mannschaftspunkt reichten seine 496 Kegel nicht aus.

Tom konnte mit seinem letzten Wurf und mit 516 Kegel einen halben Mannschaftspunkt ergattern. Er hatte wie sein Gegenspieler zwei Spiele für sich entscheiden können.

Mit 3,5 : 1,5 Mannschaftspunkten und einem Vorsprung von 35 Kegel betraten Dirk Winter, Andreas Gleich und Günter Frölich die Bahnen.

Andreas spielte wie fast immer eine gute Kugel, die ihm am Ende mit 537 Kegel nicht nur das tagesbeste Ergebnis brachte, nein, er gewann 2 Spiele und durch das bessere Ergebnis auch den Mannschaftspunkt. Dirk konnte leider seine Leistung nicht ganz abrufen. Er konnte mit 494 Kegeln zwar 2 Spiele für sich entscheiden musste aber gegenüber 502 Kegel den Mannschaftspunkt abgeben.

Bei Günter verlief der Wettkampf wie schon die ganze Saison richtig schlecht. Durch sein gutes Ergebnis von letzter Woche sollte er normalerweise richtig motiviert sein. Durch wieder einmal zu viele Fehlwürfe und einem mageren 480 konnte er ein Spiel für sich entscheiden, doch am Ende reichte es nicht zum Mannschaftspunkt. So musste er sich die Niederlage ankreiden lassen. Ein oder zwei Nullwürfe weniger und wir hätten das bessere Mannschaftsergebnis und die damit verbundenen 2 Mannschaftspunkte.

So mussten wir die Heimreise mit 5,5 : 2,5 Mannschaftspunkten und einer Holzzahl von 3045 : 3044 und mit 12 : 12 Spielerpunkten antreten. Wie man sieht, haben wir nur durch einen Kegel weniger verloren.

Es ist schade das man am Ende doch nur den 4. Platz erreichte.

Hatte man doch vom 5. Spieltag an immer den 2. oder 1. Tabellenplatz belegt. Am Ende ging die Talfahrt mit Beginn der Rückrunde los. Konnte man doch kein einziges Auswärtsspiel gewinnen. Zu Hause waren wir eine Macht, aber dies reichte nicht aus.

Nun heißt es in der Pause gut trainieren und in der neuen Saison wieder angreifen.

Wenn Sie Spaß am Kegel haben kommen Sie doch unverbindlich an einem Donnerstag zu einem kostenlosen Training in Bauers Gaststätte vorbei. Wir würden uns über neue Mitglieder sehr freuen.

Weitere Infos unter der Handy-Nummer 0151 14140680 ab 16:00 Uhr

Enzkreis

Öffentliche Bekanntmachung des Landratsamtes Enzkreis

Am Sonntag, 23. April: Informativer Waldspaziergang mit dem Förster zum Klimawandel und die Anpassung an seine Folgen

ISPRINGEN/ENZKREIS. Der Klimawandel macht sich in unseren heimischen Wäldern heute schon bemerkbar. Woran das bereits deutlich zu erkennen ist und wie die Wälder der Zukunft aussehen könnten, darüber informieren der stellvertretende Leiter des Enzkreis-Forstamtes Dr. Axel Albrecht und Martin Schickle, Revierleiter von Ispringen und Neulingen, bei einem etwa zwei- bis dreistündigen Waldspaziergang am Sonntag, 23. April. Die beiden erläutern dabei insbesondere, warum die Wälder als Klimaschützer so wichtig sind und welche Baumarten sehr leiden und welche mit Trockenheit besser zurechtkommen.

Treffpunkt für diesen besonderen Sonntagsspaziergang ist um 14 Uhr am Jünglingsplatz, Buchenweg 68, in Ispringen. Die Teilnehmenden sollten dabei möglichst lange Hosen und feste Schuhe tragen. Anmeldungen nimmt das Forstamt ab sofort per E-Mail anforstamt@enzkreis.de gerne entgegen.

(enz)

Im vergangenen Sommer zeigten sich bereits deutliche Trockenschäden in den Kronen der Bäume. Foto: Bild: Enzkreis; Fotograf: Axel Albrecht

Zahl der Wildunfälle im Enzkreis nimmt zu – Wildtierbeauftragter bittet gerade nach der Zeitumstellung um eine angepasste Fahrweise

ENZKREIS. Deutschlandweit passiert statistisch gesehen alle 90 Sekunden ein Wildunfall, in Baden-Württemberg alle 20 Minuten. „Auch im Enzkreis werden pro Jahr etwa 550 Unfälle, an denen ein Reh, Wildschwein oder Rotwild beteiligt ist, gemeldet. Dabei beobachten wir seit einiger Zeit eine steigendeTendenz. Außerdem müssen wir von einer hohen Dunkelziffer ausgehen“, berichtet Bernhard Brenneis, der beim Forstamt als Wildtierbeauftragter tätig ist.

Neben dem Leid der Tiere und dem Blechschaden am Fahrzeug haben diese Unfälle oft auch für Menschen dramatische Folgen: Im Jahr 2021 beispielsweise haben nach Angaben der Versicherungswirtschaft bei Wildunfällen bundesweit 9 Menschen ihr Leben verloren, 2663 wurden verletzt, davon 526 schwer.

„Gerade in der Morgen- und Abenddämmerung, speziell in den Monaten April und Mai und insbesondere im Übergangsbereich zwischen Wald und Wiesen ist die Gefahr eines Wildunfalls erfahrungsgemäß besonders hoch“, betont der Fachmann. Die frische Äsung – bildlich gesprochen also das „Esszimmer“ der Tiere – an Straßen und Böschungen ziehe das Wild geradezu magisch an. Beim Weg dahin oder zurück in die so genannten Einstände – also zum „Wohn- und Schlafzimmer“ – überqueren viele Wildtiere die Straße und werden dabei nicht selten „erwischt“.

„Jedes fünfte Reh wird nicht vom Jäger erlegt, sondern stirbt auf der Straße. Hinzu kommen noch unzählige Füchse, Dachse, Steinmarder, Feldhasen, Igel und Amphibien, die beim Überqueren der Fahrbahn ihr Leben lassen“, so Brenneis weiter, der die

steigenden Unfallzahlen unter anderem auch darauf zurückführt, dass sich die Lebensräume der Wildtiere und das immer dichter werdende Straßennetz – 85 Prozent der Wildunfälle passieren auf Landstraßen – zunehmend überschneiden. Auch die Zeitumstellung erhöhe das Unfallrisiko, da sich der Berufsverkehr um eine Stunde nach vorne geschoben hat – also genau in den Zeitraum, in dem Wildtiere häufig die Straßen queren.

„Deshalb bitte ich alle Verkehrsteilnehmer, in den betreffenden Gebieten umsichtig und mit angepasster Geschwindigkeit zu fahren, bremsbereit zu sein und Wildwechsel-Schilder ernst zu nehmen“, appelliert der Enzkreis-Dezernent für Landwirtschaft, Forsten und öffentliche Ordnung, Holger Nickel. „Falls ein Tier die Straße überqueren sollte, versuchen Sie bitte nicht, großräumig auszuweichen, sondern halten Sie das Lenkrad fest und bremsen Sie nach Möglichkeit. Sollte sich ein Zusammenprall dennoch nicht verhindern lassen, sichern Sie bitte unbedingt die Unfallstelle ab und verständigen Sie die Polizei.“(enz)

Die Zahl der Wildunfälle im Enzkreis nimmt zu. Wie hier an der L339 bei Niebelsbach warnen Schilder an Unfallschwerpunkten. Foto: Enzkreis; Fotograf: B. Brenneis

Gleichgültig, ob es um das Wohl von Kühen, Pferden oder Hunden geht: Vorschläge und Bewerbungen für Tierschutzpreis noch bis 26. Mai möglich „Auszeichnung soll motivieren und sensibilisieren“

ENZKREIS. Um sichtbar zu machen, wo sich Menschen in besonderer Weise um den Tierschutz und das Wohl von Tieren verdient gemacht haben, verleiht das Land Baden-Württemberg alle zwei Jahre den Tierschutzpreis. Auch 2023 hat das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz diesen Preis wieder ausgelobt. „Wir würden uns sehr freuen, wenn Tierhalter, ehrenamtlich Tätige oder private Organisationen wie Tierheime aus der Region, die für den Tierschutzpreis in Frage kommen, sich selbst um diese Auszeichnung bewerben oder von anderen vorgeschlagen werden“, erklärt Holger Nickel, beim Landratsamt Enzkreis Dezernent für Landwirtschaft, Forsten und Öffentliche Ordnung; zu seinem Dezernat gehört auch das Verbraucherschutz- und Veterinäramt. „Den Tierschutz im Enzkreis zu verbessern ist für mich eine Herzensangelegenheit. Wir alle tragen Verantwortung für den Schutz des Lebens und das Wohl unserer Mitgeschöpfe.“

Mit der Auszeichnung soll das besondere Engagement der Preisträger für den Tierschutz einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt und entsprechend honoriert werden. Im Idealfall sollte der Preis auch sensibilisieren und möglichst viele Menschen dazu motivieren, sich ebenfalls für den Tierschutz einzusetzen. Gewürdigt werden beispielsweise herausragende und nachhaltige Leistungen auf folgenden Gebieten: eine besonders artgerechte Haltung von Tieren etwa in der Landwirtschaft, eine engagierte Öffentlichkeitsarbeit in Sachen Tierschutz, eine besonders tiergerechte Erziehung, Ausbildung oder Beschäftigung von Tieren wie zum Beispiel von Hunden oder Pferden, alternativ auch ein außergewöhnliches Engagement im pädagogischen Bereich oder beispielhafte und innovative Tierschutz-Projekte.

Vorschläge und Bewerbungen für den Tierschutzpreis Baden-Württemberg 2023 können in Form einer aussagekräftigen Beschreibung des jeweiligen Engagements bis zum 26. Mai 2023 beim Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Postfach 10 34 44 in 70029 Stuttgart oder auch per Mail an tierschutzpreis@mlr.bwl.de eingereicht werden. Beteiligen können sich nur Personen und Organisationen, die in Baden-Württemberg tätig sind. Eine Arbeitsgruppe des „Landesbeirates für Tierschutz“ prüft und bewertet die eingegangenen Vorschläge und Bewerbungen und schlägt dem Minister mögliche Preisträgerinnen und Preisträger vor. Die Preisverleihung wird voraussichtlich im Herbst dieses Jahres stattfinden.

Der Tierschutzpreis Baden-Württemberg ist mit einem Preisgeld von insgesamt 7.500 Eurodotiert; eine Aufteilung dieses Betrags auf mehrere Preisträger ist möglich. Wer noch Fragen hat, kann sich per Mail an die oben genannte Adresse wenden oder telefonisch unter 0711 126-2163 mit dem Ministerium Kontakt aufnehmen. (mlr/enz)

Foto: Enzkreis

Eine besonders artgerechte Haltung in der Landwirtschaft kann genauso „preisverdächtig“ sein wie ein innovatives Hundeerziehungs-Projekt: Das Land hat auch 2023 einen Tierschutzpreis ausgelobt, um den sich bis Ende Mai auch Personen und Organisationen aus der Region bewerben können.

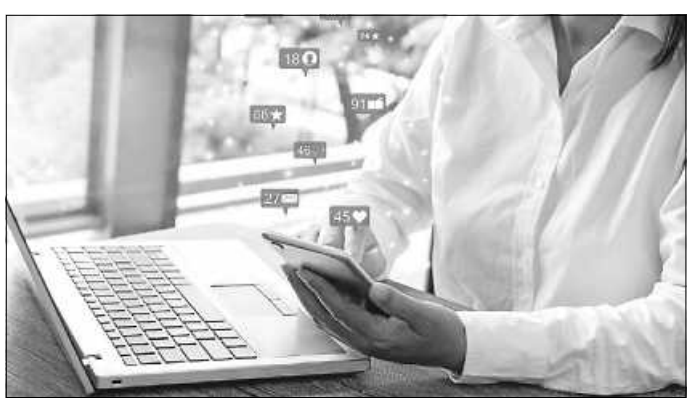
Kommunalpolitische Seminarreihe für Frauen „Mitmischen – Einmischen – Aufmischen“: Online-Training zum Thema „Politisch auf Social Media“

PFORZHEIM/ENZKREIS. Politische Mandatsträgerinnen, egal ob im Haupt- oder Ehrenamt, können sich dem eigenen Social Media-Profil im Jahr 2023 nicht mehr verwehren. Nirgendwo anders kommen Politikerinnen mit der Bürgerschaft besser in Kontakt als über Facebook, Instagram und Co. Gleichzeitig verschwimmen die Grenzen zwischen privater und politischer Person, zwischen Aktivismus und politischem Mandat nirgendwo schneller als auf Social Media.

Umso wichtiger ist es, dass sich politische Mandatsträgerinnen vorher fit für ihr politisches Wirken auf Social Media machen, sind die beiden Gleichstellungsbeauftragten von Enzkreis und Stadt Pforzheim, Kinga Golomb und Susanne Brückner, überzeugt. Sie laden daher im Rahmen der kommunalpolitischen Seminarreihe „Mitmischen – Einmischen – Aufmischen“ Frauen mit politischen Ambitionen gezielt zu einem entsprechenden Online-Training ein. Der interaktive Workshop „Politisch auf Social Media“ wird an zwei Terminen angeboten, deren Inhalt identisch ist: am Donnerstag, 4. Mai und nochmals am Montag, 8. Mai, jeweils von 18 bis 21 Uhr.

Interessierte Frauen können sich bis zum 27. April direkt über die Website https://eveeno.com/socialmedia0405 beziehungsweise https://eveeno.com/socialmedia0805 für einen der beiden Termine anmelden. Für weitere Fragen stehen Kinga Golomb telefonisch unter 07231 308-9595 oder per E-Mail an gleichstellungsbeauftragte@enzkreis.de und Susanne Brückner telefonisch unter 07231 39-2548 oder per E-Mail an gleichstellung@pforzheim.de gerne zur Verfügung.

(enz)



Aus den Nachbargemeinden

Jehovas Zeugen Königsbach

75203 Königsbach-Stein, Allmendring 24

Der öffentliche Vortrag zu dem wir am Samstag um 18 Uhr herzlich einladen lautet: „**Die Heiligkeit von Leben und Blut.“**

Weitere Informationen unter www.jw.org.

Wir halten unsere Zusammenkünfte in Präsenz und über Zoom ab und jeder kann diese besuchen. Hilfe zur Nutzung von Zoom, auch über Telefon sowie Zugangsdaten erhält man bei der Kontaktadresse.

Kontakt: Tobias Schmalacker | Bleichstraße 22 | 75203 Königsbach | 0171 2327891 | jz@ts-bonmot.de

Interessant und informativ

Kostenlose Online-Vorträge der Verbraucherzentrale

Die Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH berät die Bürger/innen kostenlos rund um die Themen energetische Sanierung, Energieeinsparung und Nutzung von erneuerbaren Energien individuell und anbieterneutral. Die Energieberatung ist dabei für Bürger/innen aufgrund der Kooperation mit der Verbraucherzentrale und der Förderung durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz kostenlos.

Neben der individuellen Beratung finden über die Verbraucherzentrale ab April wieder interessante Vorträge im Bereich Energieberatung statt. Die kostenlosen Online-Veranstaltungen informieren zu aktuellen Themen wie z. B. Photovoltaik, Heizungsoptimierung oder Heizkostenabrechnung.

Termine:

19. April 2023, 18:00 Uhr:	Wie gelingt der Heizungstausch?
24. April 2023, 10:00 Uhr:	Workshop „Stecker PV“
25. April 2023, 18:00 Uhr:	Fragen zur Heizkostenabrechnung? – Wir zeigen Ihnen, wie es geht!
04. Mai 2023, 18:00 Uhr:	Nachtspeicheröfen sanieren – Erfahrungsbericht und Tipps eines Eigentümers
09. Mai 2023, 18:00 Uhr:	PV lohnt sich!
24. Mai 2023, 18:00 Uhr:	Kaminofenverbot ab 2024
31. Mai 2023, 18:00 Uhr:	Photovoltaik – Mit Sonne rechnen!
22. Juni 2023, 18:00 Uhr:	Photovoltaik für Einsteiger

Alle interessierten Bürger/innen können sich über folgenden Link zu den Veranstaltungen anmelden: https://www.verbraucherzentrale-bawue.de/energie/onlineseminare-der-energieberatung-59522.

Bei allen Fragen zum Thema Photovoltaik oder Heizungstausch helfen Ihnen die Energieberater/innen der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim (keep) mit ihrem umfangreichen Angebot auch gerne persönlich weiter. Die Beratung findet online, telefonisch oder in einem persönlichen Gespräch statt. Mehr Informationen gibt es bei der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim (keep) unter **07231 – 308 68 68**. Beratungstermine können online unter www.keep-energieagentur.de/terminbuchung gebucht werden.

Die Arbeit der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH wird durch das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg gefördert.

Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim

Energiesparmythen: Warme Räume und warmes Wasser

Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim

Private Haushalte verbrauchen die meiste Energie für Raumheizung und Warmwasserbereitung – kein Wunder, dass Spartipps und Produkte, die beim Sparen helfen sollen, Hochkonjunktur haben. Die Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim hat zwei oft beworbene Spar-Helfer unter die Lupe genommen.

Können chemische Zusätze im Heizungswasser Energie einsparen?
Hersteller von Zusätzen oder Flüssigkeiten, die das Heizungswasser vollständig ersetzen sollen, versprechen mitunter enorme Energieeinsparungen. Kann das stimmen?
„In den allermeisten Heizungsanlagen sind chemische Zusätze oder Ersatzflüssigkeiten unnötig, und Energie wird damit auch nicht eingespart“, sagt Andreas Ketterer, Experte der Energieberatung der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim.
Hinzu kommt: Solche Wundermittel sind meist teuer. So müssen Eigentümer/innen eines Einfamilienhauses in der Regel mit einem vierstelligen Betrag für die Zusätze rechnen. Und das bei zweifelhaftem Nutzen.
Maßgeblich für den Energieverbrauch beim Heizen sind der Wärmeverlust des Gebäudes und die Temperaturen in der Heizungsanlage. Die Wärmeverluste der Heizungsanlage lassen sich niedrig halten, indem man die Temperaturen begrenzt und die Heizungsrohre gut dämmt. Bei Öl- und Gaskesseln spielt außerdem die Abwärme über den Schornstein eine Rolle. Welche Flüssigkeit im Heizkörper zirkuliert, ist dabei egal.
Energieexperte Andreas Ketterer rät: „Wer Energie sparen will, sollte einen hydraulischen Abgleich durchführen lassen und die Vorlauftemperatur der Heizung dem Wärmebedarf entsprechend absenken.“

Spart ein Sparduschkopf wirklich Wasser ein?
Etwa 15 Prozent der Energiekosten eines Haushaltes gehen auf die Bereitung von Warmwasser. Das meiste davon wird zum Baden oder Duschen benötigt.
Ein Sparduschkopf reduziert tatsächlich den Warmwasserverbrauch. Je nach Modell und Wasserdruck kann die Durchflussmenge um die Hälfte reduziert werden. Bei herkömmlichen Duschköpfen fließen etwa zehn bis 15 Liter Wasser pro Minute. Wellness- oder Regenduschen befördern sogar bis zu 20 Liter in der Minute in den Abfluss.

Wer zusätzlich sein Verhalten ändert und nur kurz duscht, statt ausgiebig zu baden, kann den Warmwasserverbrauch zusätzlich reduzieren. Denn: Eine normale Badewanne fasst etwa 140 Liter Wasser. Ein handelsüblicher Duschkopf hat einen Wasserdurchfluss von zehn bis 15 Litern pro Minute. Läuft die Dusche also weniger als neun Minuten, verbraucht eine Dusche weniger Wasser als ein Bad.

Bei allen Fragen zum Thema Energiesparmythen hilft die Energieberatung der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim (keep) mit ihrem umfangreichen Angebot weiter. Die Beratung findet online, telefonisch oder in einem persönlichen Gespräch statt. Unsere Energie-Fachleute beraten anbieterunabhängig und individuell. Mehr Informationen gibt es bei der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim (keep) unter 07231 – 308 68 68. Beratungstermine können online unter www.keep-energieagentur.de/terminbuchung gebucht werden.

Die Arbeit der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH durch das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg gefördert.

Sonstiges

Konzert Europa

„EUROPA“

Konzert zugunsten des Lore Perls Haus Pforzheim
Musik kennt keine Grenzen. Musik spiegelt die Vielfalt des Lebens und baut doch Brücken zwischen Menschen und Kulturen. Mit diesem Konzert lädt das Stadtorchester Neuenbürg unter der Leitung von Michael Pietsch-Rether zu einer Europareise der besonderen Art ein.
Es erwartet Sie ein Feuerwerk aus fröhlichen Tänzen, melancholischen Melodien und gewaltigen Hymnen aus allen Teilen unseres Kontinentes.
Lyrisch untermalt von Schauspieler und Regisseur Markus Löchner führt die Tour kreuz und quer durch Europa, von den sagenumwobenen Sümpfen Irlands über Österreichs Berge bis zu den weiten griechischen Stränden.
Wer die Augen schließt, wird an diesem Abend durch die Boulevards von Paris flanieren, im Mittelmeer auf Piratenjagd gehen und in den schwedischen Mittsommer tanzen.
Nehmen Sie sich etwas Urlaub vom Alltag und kommen Sie mit uns am **28.04.2023 um 19.30 Uhr im Kulturhaus Osterfeld** auf eine Reise voller Überraschungen!

Karten im Kartenbüro des Kulturhaus Osterfeld oder über reservix erhältlich.

Schüler aus Lateinamerika suchen nette Gastfamilien in Deutschland!
Lernen Sie einmal die Länder in Lateinamerika praktisch durch Aufnahme eines Gastschülers kennen. Im Rahmen eines Gastschülerprogramms mit Schulen aus Brasilien, Peru und Guatemala sucht die DJO - Deutsche Jugend in Europa Familien, die offen sind, Schüler als „Kind auf Zeit“ bei sich aufzunehmen, um mit und durch den Gast den eigenen Alltag neu zu erleben.
Die Familienaufenthaltsdauer für die Schüler aus Brasilien / Porto Alegre: 19.06. 20.07.23 (14 – 15 Jahre alt) Peru / Arequipa: 21.10. – 26.11.23 (16 – 17 Jahre alt) Guatemala / Guatemala Stadt: 19.11. – 17.12.2023 (13 – 15 Jahre alt)
Dabei ist die Teilnahme am Unterricht eines Gymnasiums oder einer Realschule am jeweiligen Wohnort der Gastfamilie für den Gast verpflichtend. Die Schüler lernen Deutsch als 1. Fremdsprache.
Ein Einführungsseminar vor dem Familienaufenthalt soll die Gastschüler auf das Familienleben bei Ihnen vorbereiten und die Basis für eine aktuelle und lebendige Beziehung zum deutschen Sprachraum aufbauen helfen. Der Gegenbesuch ist möglich.
Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: DJO-Deutsche Jugend in Europa e.V., Schlossstraße 92, 70176 Stuttgart. Nähere Informationen erteilen gerne

Herr Liebscher unter Telefon 0711-625138
Handy0172-6326322,

Frau Putane und Frau Obrant unter Telefon 0711-6586533,
Fax 0711-625168, E-Mail:gsp@djobw.de,
www.gastschuelerprogramm.de.

SEKUNDEN ENTSCHEIDEN IM NOTFALL **112**
Feuerwehr, Notarzt und Rettungsdienst

Was *sonst* **noch** *interessiert*

Aus dem Verlag

Pfannkuchen mit Bärlauch-Gemüse-Füllung

Caroline Autenrieth macht Pfannkuchen mit einer Gemüsefüllung, die mit Bärlauch aromatisiert wird. Einfach, fix fertig und grandios köstlich.
Portionen: 4
Zubereitungszeit: 1 Stunde
Schwierigkeitsgrad: leicht
Nährwert: pro Person: Kcal: 860, KJ: 3610, E: 27 g, F: 61 g, KH: 42 g
Rezeptautor/Rezeptautorin: Caroline Autenrieth

Zutaten

Für den Teig:
- 100 g Butter
- 150 g Weizenmehl, Type 405 oder Dinkelmehl
- 4 Eier, Größe M
- 350 ml Milch
- etwas Salz
- etwas Muskat
- 4 TL Butterschmalz oder Öl

Für die Füllung:
- 3 Karotten
- 1 Petersilienwurzel
- 1 Stange Lauch
- 6 Champignons
- 1 EL Olivenöl
- etwas Salz
- 200 g Crème fraîche
- 1 Bund Bärlauch
- 100 g Bergkäse oder Gouda
- 20 g Butter in Flöckchen
- 1 Bund Petersilie

Zubereitung
1. **Für die Pfannkuchen** Butter in einem Topf schmelzen und bräunen. Butter durch ein feines Sieb geben und etwas abkühlen lassen.
2. Mehl mit der braunen Butter (Nussbutter), Eiern, Milch, etwas Salz und Muskatnuss zu einem glatten Teig verrühren und etwa 10 Minuten ruhen lassen.
3. Inzwischen Karotten, Petersilienwurzel, Lauch und Pilze putzen bzw. schälen und abbrausen. Karotten und Petersilienwurzel raspeln. Lauch fein schneiden und Pilze in Scheiben schneiden.
4. **Für die Pfannkuchen** Butterschmalz oder Öl portionsweise in einer Pfanne erhitzen. Aus dem Teig 4 Pfannkuchen backen.
5. Pfannkuchen aus der Pfanne nehmen und bis zur weiteren Verwendung warmstellen.
6. **Für das Gemüse** Öl in einer Pfanne erhitzen. Karotten und Petersilienwurzel darin 2 Minuten andünsten. Danach Lauch und Pilze zugeben, mit Salz würzen und abgedeckt ca. 5 Minuten dünsten.
7. Crème fraîche unter das Gemüse mischen und weitere 5 Minuten dünsten.
8. Bärlauch abbrausen, trockenschütteln, fein schneiden und unter das Gemüse mischen. Zuletzt den Käse untermischen und abschmecken.
9. Eine Auflaufform fetten. Pfannkuchen mit dem Gemüse füllen und aufrollen. Butterflöckchen darauf verteilen. Im Ofen auf der mittleren Schiene bei 180 Grad Ober- und Unterhitze ca. 10 Minuten backen.
10. Petersilie abbrausen, trockenschütteln und fein schneiden. Pfannkuchen aus dem Ofen nehmen, mit Petersilie bestreuen und servieren.

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. – Fr., 16.05 – 18.00 Uhr, im SWR